

Weihnachtsmarkt in Gerdau

Der 1. Advent lässt das 1. Lichtlein leuchten

Märchenhaftes zum Advent



Der DRK Ortsverein Einke und der Sozialverband laden am Sonntag, 9. Dezember 2012 zu einer gemeinsamen Adventsfeier ins Hotel Wacholderheide in Einke ein.

Musikalisch begleitet wird die Veranstaltung vom Posaunenchor Einke-Bahnsen.

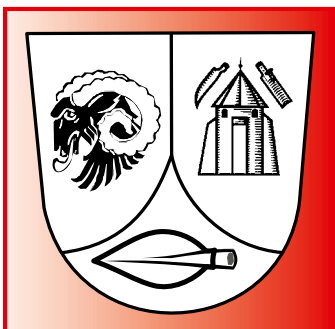
Es werden Einblicke in die „Wichtel-Werkstatt“ gewährt und Ursel Frerichs, renommierte Märchenerzählerin aus Lüneburg, wird die Gäste mit ihren Märchen für Erwachsene verzaubern.

Beginn: um 15:00 Uhr.

Eintritt frei.

Die nächste Ausgabe der DIE ZEITUNG erscheint ab 20. Dezember 2012

Redaktionsschluß ist der 16. Dezember 2012.



In Gerdau macht das Verweilen Weihnachts-Laune. Wir treffen uns!!! Halten Sie an und inne.

Der be- und geliebte Weihnachtsmarkt, den Feuerwehr und Kirchengemeinde gemeinsam organisieren, lädt zum Verweilen in und um Kirche und Gemeindehaus ein.

Das „Sichbegegnen“ steht in Gerdau zum 6. Mal im Mittelpunkt. Von den frischgeräucherten Forellen und Mutzenmandeln wird immer begeistert erzählt. Weitere Gaumenfreuden locken mit köstlichem Duft. Bratwurst und Glühwein, Kaffee und Sahnnetorte, schmecken am Besten im Kreis von Freunden und Bekannten, Nachbarn oder sogar zufällig Ange-lockten.



Die offenen Türen laden zur Entdeckungsreise ein, wer hindurch geht findet wunderschöne Dinge. Im mobilen Fotostudio werden einmalige Momente festgehalten und professionell in Szene gesetzt.

Die Kinder dürfen ihre Kekskreationen selbst backen. Auch ist „Spinnen“ erlaubt, ein Angebot aus längst vergangenen Zeiten, ohne die Supernanny auf den Plan zu rufen. Selbst Knecht Ruprecht lässt da die Rute stecken. Aber psssst, um 16.15 Uhr kommt der Weihnachtsmann.

Die Reise geht weiter: Stände mit kunsthandwerklichen Schön-



heiten bieten Dinge, die das „Beschenkenherz“ höher schlagen lassen. Zum „Selberhalten“ auch sehr geeignet. Von Sternen, Sammel-tassen bis Socken, es ist alles da und freudig strahlen die Augen mit den Lichtern um die Wette. Wer sich einlässt auf die Reise wird hier nicht enttäuscht sein.

In der Kirche findet man nicht nur den traditionellen Büchertisch, ein Reinschauen lohnt sich immer. Reinhören ist fast Pflicht: Duo Kandidel mit plattdeutschen Liedern, Geschichten werden vorge-tragen und auch der Posaunenchor Böddenstedt spielt zum Advent. Das Programm in der Kirche ist breit gefächert und alle Sinne wer-

den liebevoll bedient sein. Wer dann auch noch ein Gewinn-Los gezogen hat, kann sich entspannt auf die Weihnachtszeit freuen. Das Organisatorenteam freut sich auf den Besucheransturm, nur bitte ohne die heftigen Vorjahres-Winde. Stürmische Begeisterung ist erwünscht.



Weihnachtsmarkt in Suderburg am 2. Advent

Am 2. Adventssonntag dem 9. Dezember 2012 ist es wieder so weit. Die Suderburger Wirtschaft in Aktion veranstaltet auf dem Hof der Familie Beplate-Haarstrich den traditionellen Suderburger

Weihnachtsmarkt. In der Zeit von 11.00 bis 18.00 Uhr werden Gewerbebetriebe und Hobbykünstler auf dem Hofplatz rund um den Weihnachtsbaum und in der weihnachtlich geschmückten Scheune

ein vielfältiges Angebot präsentieren. Bei der großen Tombola gibt es wieder 1000 tolle Preise zu gewinnen.

Näheres im Bericht auf Seite 4 und in der Anzeige auf der letzten Seite.

Wichtige Rufnummern

Verwaltungen Rathaus
Suderburg 05826/980-0
Gerdau 05808/405
Einke 05873/1414
Notfall-Bereitschaft der Samtgemeinde (Kläranlage) 0172/9739211
Grundschulen
Suderburg 05826/95899-0
Gerdau 05808/333
Oberschule Suderburg 05826/7053
Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften Campus Suderbg. 05826/988-0
Jugendzentrum Suderburg 05826/880268
Kindergärten
Suderburg 05826/465
Gerdau 05808/1500
Einke 05873/1327
Sportzentrum Suderburg 05826/409
Ärztlicher Notdienst Sammel-Nr. 0180/2000099 (verbindet mit dem diensthabenden Arzt der Gemeinde)
Rettungsdienste und Feuerwehr-Notruf Tel. 112

Gemeindebrandmeister
 R. Mentzel 05826/7595
Stellv. Gemeindebrandmeister
 G. Mareck 05873/1447
 H. Lange 05808/721
Ortsfeuerwehr Suderburg
 M. Dyck 05826/8576
Ortsfeuerwehr Bahnsen
 Christian Schulze 05826/9509008
Ortsfeuerwehr Böddenstedt
 W. Schunke 05826/404
Ortsfeuerwehr Hösseringen
 A. Günnel 05826/1500
Ortsfeuerwehr Holxen
 W. Schulte 05826/8938
Ortsfeuerwehr Räber
 T. Meyer 05826/360
Polizei-Notruf Tel. 110
 Station Suderburg 05826/8231
Kirchengemeinden
Suderburg 05826/267
Gerdau 05808/244
Einke 05873/241
SVO Energie GmbH 0581/805-0
Mülldeponie Borg 05803/9876-1
Postagenturen
Suderburg 05826/7203
 Mo-Fr 8.00-13.00 u. 14.00-19.00
 Sa 8.00-16.00
Gerdau 05808/200

Notdienst

Landkreis Uelzen
 Dezember 2012

	ND	UE
1 Sa	SP	K
2 So	SP	N
3 Mo	KB	RO
4 Di	WR	U
5 Mi	TW	W
6 Do	UR	A
7 Fr	WA	AS
8 Sa	KB	AS
9 So	KB	B
10 Mo	AB	H
11 Di	EE	HE
12 Mi	HS	IL
13 Do	BR	K
14 Fr	LI	N
15 Sa	WR	RO
16 So	WR	U
17 Mo	RE	W
18 Di	SO	A
19 Mi	GÖ	AH
20 Do	SP	AS
21 Fr	KB	B
22 Sa	UR	H
23 So	UR	HE
24 Mo	EE	IL
25 Di	UR	K
26 Mi	RB	B
27 Do	UR	RO
28 Fr	WR	U
29 Sa	RB	W
30 So	RB	A
31 Mo	HS	H

Anschriften der Apotheken im Umland

Bad Bevensen
AB Apotheke am Bahnhof
 Bahnhofstraße 16 05821/41100
BR Brücken-Apotheke
 Brückenstraße 2 05821/1226
GÖ Görde-Apotheke
 Gördestraße 1 05821/98500
KB Kur-Apotheke
 Lüneburger Straße 17 05821/2465
RB Rats-Apotheke
 Krummer Arm 1 05821/3044
EE Ebstorfer Apotheke
 Hauptstraße 14, Ebstorf 05822/3941
RE Rats-Apotheke
 Lünebg. Str. 2, Ebstorf 05822/95511
WR Wriedeler Apotheke
 Hauptstraße 29, Wriedel 05829/1248
SO Sonnen-Apotheke
 Bahnhofstr. 1, Bodenteich 05824/1251
SP St. Petri-Apotheke
 Hauptstr. 10, Bodenteich 05824/9453
UR Uhlen-Apotheke
 Uelzener Str. 6, Rosche 05803/500
WA Wacholder-Apotheke Suderburg
 Bahnhofstraße 48 05826/7533
HS Heide-Apotheke
 Neumarkt 3, Suhlendorf 05820/339
TW Turm-Apotheke
 Hauptstr. 14, Wieren 05825/83010
LI Linden-Apotheke
 Bahnhofstr. 36, Wrestedt 05802/290

Anschriften der Apotheken in der Stadt Uelzen

A Adler-Apotheke
 Bahnhofstraße 13 0581/99226
AG Apotheke am Gudestorf
 Gudesstraße 46 0581/2044
AH Apotheke am Hambrocker Berg
 Hambrocker Straße 43 0581/30940
AS Apotheke am Stern
 Hagenskamp 2a 0581/74411
B Bären-Apotheke
 Veerßer Straße 40 0581/30190
H Hammerstein-Apotheke
 Gudesstraße 53 0581/2847
HE Herzogen-Apotheke
 Schuhstraße 34 0581/16622
IL Ilmenau-Apotheke
 Schuhstraße 28 0581/30020
K Kloster-Apotheke
 OT Oldenstadt
 Molzener Straße 1a 0581/42170
N Neue Apotheke
 Lüneburger Straße 21 0581/2168
RO Rosen-Apotheke
 Bahnhofstraße 21 0581/72626
U Uhlenkörper-Apotheke
 Bahnhofstraße 51 0581/99233
W Widukind-Apotheke
 Schuhstraße 2 0581/5494
Apotheken-Notdienst:
 (siehe Tabelle rechts)
ND=Umland, UE=Stadt Uelzen
 Angaben vorbehaltlich etwaiger Änderungen

Senden Sie Ihre Berichte und Fotos per eMail bitte an:
info@DieZeitung4you.de

Neue Ortseingangsschilder für Hösseringen

Die alten Ortseingangsschilder waren 40 Jahre alt und hatten noch bis zum Jahr 2011 auf den staatlich anerkannten Erholungsort Hösseringen hingewiesen. Höhere Auflagen des Landes Niedersachsen an einen staatlich anerkannten Ausflugsort und damit verbundene, nicht unerhebliche Kosten, haben die Gemeinde Suderburg und den Tourismusverein Suderburger Land dazu bewogen auf das Prädikat staatlich zu verzichten. Eine Erneuerung der Schilder war die Folge. Das Geld für eine Erneuerung ist im Haushalt der Gemeinde Suderburg 2012 eingestellt worden.

Auf Initiative von Manfred Techmann und Hinrich Müller wurden 2 Varianten für die Gestaltung der Schilder vorgeschlagen. Im Vorstand des Förderkreises Hösseringen, dem alle Vereine und Verbände aus Hösseringen angehören, wurde beschlossen, die aktuelle Variante in Eichenholz mit dem Wappen von Hösseringen aufzustellen.

Da die Kosten für die Herstellung der Schilder über dem im Haushalt der Gemeinde Suderburg festgelegten Betrag lagen, haben sich die Hösseringer Bürger Oswald



Dabergots, Klaus Ripperger und Wilhelm Flottmann mit einer großzügigen Spende an der Finanzierung beteiligt. Somit konnten die Schilder in Auftrag gegeben werden. Die Aufstellung der Schilder an den Ortseingängen von Räber und Suderburg kommend wurde vom Förderkreis Hösseringen durchgeführt.

Verteiler gesucht!

Für die monatliche Verteilung der **ZEITUNG** suchen wir eine/n zuverlässigen Verteiler/in in **Bahnsen**

Formlose Bewerbungen bitte per eMail an:

info@DieZeitung4you.de
 oder per Tel. (0 58 26) 94 92



ZEHNERKARTE
 für Sie oder als Geschenk



Musikschule

Jan Kukureit • Suderburg
 Ruf 0 58 26/958 928
 www.musikschule-suderburg.de

Weihnachtsvorspiel

Weihnachtslieder und Musik zum Zuhören sind die Zutaten, die die Schüler und Lehrer der Musikschule Suderburg ihrem Publikum am Samstag, 22. Dezember 12 ihrem Publikum servieren.

Ab 15 Uhr geben die Musiker Einblick in ihr Repertoire. Carsten Buhr stellt sich mit jazzigen Klängen vor und wirbt so für das Spiel auf E-Gitarre und E-Baß.

Musikschule Jan Kukureit

Weihnachtsideen aus Ihrer



Wacholder Apotheke

... helfen wo immer wir können

im Geschenkkarton mit Backform



120 Filmtabletten
69,95*
Unser Angebot!

GINKOBIL®

ratiopharm 120 mg

zur symptomatischen Behandlung
von hirnorganisch bedingten
Leistungsstörungen
statt 86,60 €

50 ml
26,95*
100 ml = 53,90 €
Unser Angebot!



**VICHY
NEOVADIOL Gf**

Nachpflege für reife Haut
statt 29,95 €

**aponorm®
Blutdruck-Messgerät
Basis Control Oberarm**
statt 39,95 €

1 Stück
34,95*
Unser Angebot!



**Olivenöl
Gesichtspflege
Intensivcreme
Nachtpflege**

statt je 19,95 €

Sondergrößen 100 ml



100 ml
je **16,95***
Unser Angebot!

**Eucerin®
Hyaluron Filler Tag**

Tagespflege für trockene Haut
statt 27,50 €



50 ml
24,40*
100 ml = 48,80 €
Unser Angebot!

**Eucerin®
Hyaluron Filler**

intensiv faltenauffüllende
Augenpflege mit LSF 10 +
UVA-Schutz
statt 24,25 €



15 ml
20,90*
100 ml = 139,33 €
Unser Angebot!

**Ibuprofen® akut
400 mg**

bei leichten bis mäßig starken
Schmerzen und Fieber



20 Tabletten
3,80*
Unser Angebot!

**Auf Dauer
zum
Niedrigpreis**

*Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Weihnachtsmarkt mit Tradition

am 9. Dezember in Suderburg

Die Suderburger Wirtschaft in Aktion veranstaltet am 2. Adventssonntag ihren Weihnachtsmarkt traditionell auf dem Hof Beplate-Haarstrich. Bürgermeister Hans-Hermann Hoff und Frau Gisela Baum von der Suderburger Wirtschaft eröffnen um 11 Uhr den Markt für die Besucher. Zahlreiche Gewerbebetriebe und



Hobbykünstler werden in der weihnachtlich geschmückten Scheune und auf dem Hofplatz rings um den großen Weihnachtsbaum ihr vielfältiges Angebot präsentieren. Hand- und Bastelarbeiten, weihnachtliche Dekoration, Tees, Honigkerzen, Honig aus eigener Herstellung, modische Mützen, Schals und Handschuhe, hochwertiger Schmuck und Uhren sowie der leckerer St. Remigius Kräuterkör können von den Gästen erworben werden. Die einheimische Gastronomie versorgt die Besucher mit Bahnser Hochzeitssuppe und Fliederbeerpunsch, hausgemach-

ten Glühwein, Hirschragout mit Lebkuchengewürz, Kopfwurst mit Bratkartoffeln, Bratwurst, Steak und Pommes frites, Fischbrötchen, Lammragout, Kaffee und Kuchen und leckeren Spezialitäten wie heiße Schokoküsse mit Eierlikör, Lakritzlikör und Eierpunsch. Am Lagerfeuer der Jugendfeuerwehr, beim Ponyreiten, auf dem Kinderkarussell, im Kinderzelt bei Siggis Puppenbühne und beim Schminken können sich die Kinder nach Herzenslust vergnügen. Wieder mit dabei ist auch das Jugendzentrum Suderburg. Hier können die Jugendlichen ihrer Fantasie beim Graffitisprayen freien Lauf lassen. Das

Mitmachen lohnt sich beim Quiz für Jung und Alt bei der Wacholder Apotheke, die wieder ihren Drachen für die Kleinen mitbringt und bei dem originellen Fadenspiel beim Team von Geschmackvoll. Wie in jedem Jahr findet ein Rahmenprogramm statt. Die Suderburger Volkstanzgruppe wird für die Besucher um 12.00 Uhr und 13.30 Uhr tanzen. Wieder mit dabei sind auch die Ilmenau Dancers um 15.15 Uhr. Um 12.45 Uhr und 13.15 Uhr spielt der Posaunenchor Bahnsen/Eimke. Pastor Mathias Dittmar spricht um 13.00 Uhr besinnliche Worte zum Advent. Der Nikolaus

hat sein Kommen für 14.00 Uhr und 15.30 Uhr angekündigt und möchte gerne viele Wunschzettel einsammeln. Um 16.00 Uhr sollen die selbst gesprayten Graffitibilder zu Gunsten des Jugendzentrums Suderburg versteigert werden. Bei der großen Weihnachtstombola gibt es auch in diesem Jahr wieder 1000 tolle Preise zu gewinnen. Lose gibt es für 50 Cent ab sofort in den Suderburger Geschäften und ab 11.00 Uhr auf dem Weihnachtsmarkt zu kaufen. Die Ausgabe der Preise erfolgt ab 11.00 Uhr auf dem Weihnachtsmarkt am Stand der Wirtschaftsgemeinschaft in der Scheune. Höhepunkt wird die Ziehung der Hauptpreise etwa um 16.30 Uhr am großen Weihnachtsbaum sein. Unter allen 1000 Gewinn-Nummern verlost die Su-



derburger Wirtschaft in Aktion in diesem Jahr einen Laptop, die Nutzung eines Elektro-Autos der SVO für 1 Monat (nur in der Region Celle/Uelzen), eine Familienjahreskarte für das Sommerbad Stadensen, einen Einkaufsgutschein von der Fa. Wildnissport, einen Gutschein für einen Monat Gesundheitstraining in der Physiotherapie Bernd Lindenau, ein Menü für zwei Personen im Pommeriens und eine Torte von der Bäckerei Warnecke. Genießen Sie die Adventsstimmung und erleben Sie einen schönen Tag auf dem Suderburger Weihnachtsmarkt.



„Ein Mann – ein Wort,,

Nachruf

Herward Zühlke war mit Herz und Seele dem Gemeinwohl verpflichtet.



Als 27-jähriger Kommunal-fachmann trat Herward Zühlke am 1. Sept. 1963 seinen Dienst als erster hauptamtlicher Gemeindedirektor in Suderburg an. Aus Witten/Westfalen kommend baute er zunächst für die nach der Gebietsreform vom 1. Juli 1957 vereinten Gemeinden Graulingen, Oldendorf I und Suderburg aus dem Nichts die Infrastruktur und Verwaltung auf. Ein 2-Zimmer-Büro und

eine Halbtagskraft Elli Bühring standen ihm dafür im Gebäude Tierarzt Bernhard Meyer in der Bahnhofstraße zur Verfügung.

Am 1. April 1965 habe ich als sein erster Verwaltungslehrling den Dienst aufgenommen.

Mit großem persönlichen Einsatz hat der Verstorbene in den folgenden Jahren den Grundstein für die erfolgreiche Entwicklung der Gemeinde Suderburg gelegt. Zu Zeiten, als bei uns noch kaum jemand weder an eine zentrale Wasserversorgung, noch Abwasserbeseitigung dachte, hat er mit seinem Einsatz großzügige Fördermittel bekommen und ein umfangreiches System einschließlich Kläranlage geschaffen. Diesen zukunftsweisenden Investitionen verdanken wir als Nutzer heute noch die günstigen Gebühren.

Die Wiesenbauschule sollte damals auf Bestreben einiger Suderburger Dozenten nach Lüneburg verlegt werden. Dank seiner diversen Gespräche bis hin zur

Landesregierung blieb die Ingenieurschule in Suderburg.

Für Herward Zühlke war es selbstverständlich, mit großem persönlichen Engagement die Gründung des Fremdenverkehrsvereines Hösseringen mit dem damaligen Hösseringer Helmuth Müller zu unterstützen.

Auch der Bau des Hardausees als Erholungsgebiet wurde durch Herward Zühlke maßgeblich umgesetzt. Ihm war bewusst, daß der Wirtschaftszweig Tourismus für unsere Zukunft eine große Bedeutung hat. Nachdrücklich hat er sich für die Entwicklung von Wohnbaugebieten und Ansiedlungsflächen für Wirtschaftsunternehmen eingesetzt. Als ein Beispiel sein die Verlegung der Fa. Valenzia von Brackwede nach Suderburg zu nennen. Ebenso wichtig war ihm die stetige Weiterentwicklung unseres Schulangebotes für unsere Kinder.

Die große Gebiets- und Verwaltungsreform von 1968 bis

1972 hieß es für alle Kommunen vertretbar und einvernehmlich zu gestalten. Seine Einstellung war immer: nicht viel schreiben, sondern viel miteinander reden.

Zum ersten Samtgemeindedirektor wurde Herward Zühlke 1972 einstimmig gewählt.

Der Verstorbene hat es stets verstanden, mit seinem jugendlichen Elan, seiner Fachkompetenz und Kompromissbereitschaft Meinungsverschiedenheiten zu einem für alle Betroffenen sachlichen Ergebnis zu lösen. „Ein Mann – ein Wort“, darauf konnte man sich bei ihm verlassen. Seine fundierten Fachkenntnisse wurden anerkannt und geschätzt.

Herward Zühlke war nicht nur Hauptverwaltungsbeamter, sondern auch Ansprechpartner für Jedermann, was ihm bei seinen Mitbürgerinnen und Mitbürgern große Anerkennung brachte. Viele wissen dieses dankbar zu schätzen.

Alfred Meyer

Aus dem Bürgermeisteramt...

Der eindruckvollste Moment in meiner Bürgermeistertätigkeit im November 2012 war das Zusammentreffen der amerikanischen Historiker mit den Zeitzeugen Wilhelm Lindloff, Siegfried Eggers, Karl-Heinz Heitsch, Heinrich Müller und Walter Michels. Die Mitarbeiter der Behörde JPAC (Joint Prisoner of War) aus Hawaii sind heute noch auf der Suche nach vermissten US-amerikanischen Soldaten aus dem 2. Weltkrieg. Konkret ging es um die Suche nach dem genauen Absturzort eines Jagdflugzeuges. Hier konnten unsere Zeitzeugen behilflich sein. Ob die Suche letztendlich erfolgreich war, konnte ich bisher noch nicht erfahren.

In meiner Ansprache während der Kranzniederlegung am Volkstrauertag habe ich dieses Treffen aufgegriffen, stellt es doch einen aktuellen Bezug zum Totengedenken dar. Ich danke vor allem der Suderburger Feuerwehr und der Kyffhäuserkameradschaft für die Ausgestaltung dieser Kranzniederlegung. Als Bürgermeister will ich versuchen, diese Mahnfeier auf eine breitere Basis zu stellen. Im Rahmen einer aktiven Friedens- und Konfliktvermittlung möchte ich gerne die Oberschule mit einbinden.

Anfang November hatte die Fakultät Handel und Soziale Arbeit der OSTFALIA zu einem eintägigen Workshop eingeladen, an dem StudentInnen sowie etliche Suderburger Geschäftsleute und einige RatsvertreterInnen teilgenommen haben. Fünf Themenschwerpunkte wurden erarbeitet. Ich habe teilwei-

se in der Gruppe Neue Formen des Zusammenlebens mitgearbeitet, die interessante Vorschläge erarbeitet hat. Nun wird sich zeigen, ob die Vorschläge einer Wohnkooperation zwischen älteren MitbürgerInnen und StudentInnen auch umsetzbar sind. Ich bin da optimistisch, auf diesem Wege die studentische Wohnungsnot zumindest teilweise lösen zu können. Vielen Dank für das Engagement aller TeilnehmerInnen.

Am traditionellen Karpfenessen der „Wasserbau“-Fakultät konnte ich dieses Jahr leider nicht teilnehmen. Die Gemeinde hat aber durch meine Stellvertreterin Dagmar Hilmer Flagge gezeigt, denn die Kontaktpflege ist wichtig. Seit über 100 Jahren findet dieser Brauch statt: StudentInnen des Nebenfachs Teichwirtschaft fischen den hochschuleigenen Teich ab, die Beute wird dann gemeinsam verspeist.

Dem Suderburger Hobbyfotografen und Pastor in Ruhe Jürgen Truschel ist es gelungen, ungewöhnte Perspektiven und Blickwinkel auf unsere Gemeinde festzuhalten. Seine sehenswerten Photographien sind noch bis zum Jahresende im Suderburger Rathaus zu den Öffnungszeiten zu sehen, ein Besuch lohnt sich. Sollten sich genügend InteressentInnen finden, sind diese Photographien auch als Fotobuch oder Fotokalender erhältlich. Ein wunderbares Geschenk.

Politisch war der Monat November eindeutig von der Auslotung möglicher Fusionspartner für die Samtgemeinde geprägt. Die Sondierungsgespräche mit der Stadt

Uelzen, der Samtgemeinde Aue und der Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf sind jetzt abgeschlossen. Die Gesprächskreise setzten sich jeweils aus den Bürgermeistern und den Fraktionsvorsitzenden im Samtgemeinderat zusammen. Ich meine, dies war ein repräsentativer Kreis. Alle Gespräche fanden in einer konstruktiven Atmosphäre statt, es wurden selbstverständlich keine Vorentscheidungen getroffen. Keine unserer Nachbarkommunen verweigert sich generell einem Zusammenschluss. Allerdings wurden schon bezüglich eines Zeitrahmens die Unterschiede deutlich. So sind die frisch fusionierten neuen Samtgemeinden noch sehr mit sich selbst beschäftigt und wären wohl mit einer weiteren Fusion derzeit überfordert. Hier muss ein längeres Zeitfenster eingeplant werden, die Kommunalwahlen 2016 wären wahlmöglich ein Ziel. Die Stadt Uelzen steht dagegen für Gespräche sofort zur Verfügung.

Selbstverständlich muss sich erst einmal im Gemeinderat eine Mehrheit für Fusionsgespräche finden. Sollte diese nicht zustande kommen, bliebe es natürlich beim Status quo. Ohne eine grundlegende Information für sämtliche Ratsmitglieder ist eine Entscheidung gar nicht möglich. Deshalb werden noch im November die Ratsmitglieder aller vier Räte unserer Samtgemeinde auf einen gemeinsamen Informationsstand gebracht. Parallel dazu werden sich die Fraktionen mit dem Thema beschäftigen und eine Entscheidung treffen müssen. Bisher liegt diese nur von der SPD



vor, die sich für einen Anschluss der Samtgemeinde an die Stadt Uelzen ausgesprochen hat.

Auf jeden Fall findet noch in diesem Jahr ein öffentlicher Informationsabend statt. Hier werden die BürgerInnen vom Bürgermeister und den Ratsmitgliedern über den Sachstand der Gespräche informiert und die Vor- und Nachteile der einzelnen Varianten. Die EinwohnerInnen können Fragen stellen und ihre Meinung einbringen. Dieser Informationsabend ist meiner Meinung unerlässlich, da schon jetzt Halbwahrheiten und Gerüchte die Runde machen.

Ich versichere, ohne eine breite öffentliche Diskussion werden keine Entscheidungen getroffen. Und jede Entscheidung muss sich an der Frage messen, welche Vorteile eine Gebietsreform für unsere Gemeinde bringen wird. Die Identifikation der BürgerInnen mit ihrer Gemeinde steht für mich an erster Stelle.

Hans-Hermann Hoff, Tel. 05826/8946 - 0176/43068003
hoff.suderburg@t-online.de



Informationen aus Rat und Verwaltung



25-jähriges Dienstjubiläum Horst Raabe

Ende November 2012 vollendet Herr Horst Raabe aus Suderburg eine 25-jährige Tätigkeit im öffentlichen Dienst, die er, bis auf die Zeiten des Wehrdienstes, vollständig bei der Samtgemeinde Suderburg vollbracht hat. Nach seiner Ausbildung zum Maurer und anschließender Tätigkeit als Maurergeselle nahm Herr Raabe Mitte 1989 seine neue und vielseitige Tätigkeit als Gemeindefacharbeiter auf. Herr Raabe befindet sich z. Zt. in der Freistellungsphase der Altersteilzeit. Samtgemeindebürgermeister Friedhelm Schulz gratuliert im Namen von Rat und Verwaltung zu diesem Dienstjubiläum und dankt Horst Raabe für seine langjährige, zuverlässige und kollegiale Zusammenarbeit.

40 Jahre in den Räten

Auf den Tag genau zur Samtgemeinderatsitzung am 1.11.2012, war Manfred Mikulla für die SPD seit 40 Jahren in den Räten der Samtgemeinde und Gemeinde Suderburg. Aus diesem Anlass überreichte Friedhelm Schulz ihm als „passend für Vertreter der roten Partei“ eine Flasche Rotwein und ein Bild der Künstlerin Gudrun Burkhard aus Holzen – ebenfalls in Rot gehalten. Dieses Bild veranschaulicht gut die Spuren, die Manfred Mikulla bei seiner wichtigen Ratsarbeit hinterlassen hätte, so Schulz. Blaue, für sein Engagement im Bereich Wasser und Abwasser und die anderen für alle weiteren Themen. „So wichtig nehme ich mich eigentlich nicht“, meinte Mikulla, „aber meine Arbeit schon“, und dankte für die Anerkennung. Bemerkenswert fände er



allerdings schon, das zu Beginn seiner Ratsarbeit eine Fusion gestanden hätte, „und jetzt steht schon wieder eine

ins Haus“. Und dazu solle man versuchen, gemeinsam die Turbulenzen zu überwinden.



Berichte, Meinungen, Interviews und mehr...

Aus der Redaktion

Samtgemeinderatsitzung: eine Provinz-Posse

So sahen es wohl alle Beteiligten und Besucher – jeder aus seiner Sicht.

Im Wesentlichen ging es zwar um einen Eilantrag der SPD zum Teilnehmerkreis bei den Sondierungsgesprächen für eine etwaige Fusion, aber mehrfach entblößten die Beiliegten auch andere Wunden im politischen Fleisch.

Schon das publizierte Wort „Fusionsgespräche“ löste mehrfach Proteste aus. Es sei falsch, weil es sich lediglich um lockere, unverbindliche Gespräche mit möglichen Partnern handele, um eventuelle Möglichkeiten zu sondieren, so Friedhelm Schulz. Es gibt Gespräche mit Uelzen, Aue und Bevensen, und der Zeitplan hätte ja bereits in der Presse gestanden.

Ein Faktum, daß er – warum auch immer – wohl lieber geheim gehalten hätte und deshalb am 30.10.2012 eine Rundmail an die sehr geehrten Bürgermeister und drei Fraktionsvorsitzenden verschickte:

„... erneut wurde eine interne Information der an den Informationsgesprächen mit der Stadt Uelzen, SG Aue und SG Bevensen-Ebstorf beteiligten Personen an die Presse weitergegeben.

„Die Zeitung“ soll (ich lese dieses Blatt schon seit einiger Zeit konsequent nicht mehr) insbesondere den von mir erstellten vollständigen Zeitplan der Informationsgespräche abgedruckt haben. Damit wurden auch wieder Informationen über die Entschuldungshilfe und die Kapitalisierte Bedarfszuweisung weitergegeben. Zum letzten Punkt hatte das Land und hatte auch ich um Vertraulichkeit gebeten.

Ich bitte jeden Beteiligten, der sich wie ich darüber wundert und ebenfalls gerne wissen möchte, wer diese weitere Indiskretion begangen hat, um eine kurze Rückmeldung.

Hinweis: Aufgrund wiederholter Indiskretionen werde ich in Sachen Kapitalisierte Bedarfszuweisung ab sofort keine Informationen mehr herausgeben!!

Es tut mir sehr leid – offensichtlich geht es nur so.“

Auch wenn der Begriff „Kapitalisierte Bedarfszuweisung“ zumin-

dest in der ZEITUNG einzig und zuletzt im Dezember 2009 in der Ausgabe 176 (in der Rubrik WSL-Info) stand, nimmt Schulz die vermeintliche „Indiskretion“ wohl jetzt als Begründung, um den Rat nicht über Inhalt und Ergebnisse seines Gesprächs im Niedersächsischen Ministerium vom 17.10.2012, zu informieren. Hier ging es um das Thema. Das vermutet jedenfalls Manfred Mikulla, der sich seither bisher vergeblich um Informationen darüber bemüht hat.

Auch wenn Schulz betonte, es sei kein Lippenbekenntnis die Bürger über Sondierungsgespräche und Fusionsverhandlungen informieren zu wollen, ließ er offen, wann und wie das geschehen soll. Seine Aussagen, man müsse „nach hinten schauen, um zu sehen ob die Bevölkerung folgt“ und: „dann werden wir noch festlegen, wie wir informieren“ waren rethorisch eindruckvoll umrahmt. Sie zeigten aber eigentlich auch, wie weit weg er vom „Volk“ ist, und wie wenig Gedanken er sich anscheinend um die Einbindung der Bürger macht. Seine Aussage, er habe kein Problem damit eine Ratssitzung zu machen und anschließend in die Öffentlichkeit zu gehen, ist glaubhaft. Als Antwort auf die eindringliche Aussage und Bitte von Wilhelm Johannes: „Wir Dreilinger sind sehr bewegt wie es weiter geht. Nach vierzig Jahren Samtgemeinde haben wir es nicht geschafft uns zusammenzuraufen und deshalb genügen uns Informationen nicht – wir möchten eingebunden werden“, taugte sie allerdings nichts. Johannes wollte außerdem wissen, ob die Bevölkerung mit „abwägen und abstimmen“ dürfe. Auch darauf taugte die Antwort nichts.

Die Angelegenheit wurde auf der Sitzung durchgängig als harmlos und völlig offen dargestellt. Gleichzeitig wurde in jeder Hinsicht verschleiert und hinausgezögert. Transparenz: Fehlanzeige.

Auch wenn es nur ein Gefühl ist: hier wurde knallhart Interessenpolitik betrieben, Parteiinteressen stehen im Vordergrund, und dabei haben die Bürger nichts verloren.

Udo Depners Kommentar für die Suderburger CDU, „...das sind Vorgespräche und wir hätten nur die Bürgermeister hingeschickt. Es macht keinen Sinn, da mit 20 Leuten hinzugehen“, wäre eine sachliche Grundlage und konsequent gewesen. Wer hat den Kreis dann

vergrößert? Aus welcher Interessenlage und warum? Das blieb offen.

Dirk-Walter Amtsfeld (EfW) argumentierte im Prinzip in die gleiche Richtung. Wenn, dann hätte man die Gemeinden besser beteiligen müssen, denn hier werden ja später die Entscheidungen gefällt.

Wilhelm Schröder (CDU) wies auf eine falsche Pressedarstellung hin: Er sei kein Vertreter für Gerdau, sondern für die Samtgemeinde. Hier sei er schließlich gewählt worden.

Mit der Vergrößerung des Kreises der Delegierten über die Vorstellung Depners hinaus, hatte nun Manfred Mikulla für die SPD recht, mit der Aussage, Suderburg ist bei den Vorgesprächen unterrepräsentiert. Auch die Argumente, es gäbe schließlich Zielvorstellungen einzelner Personen und es würden auch schon bei den Vorgesprächen die ersten Pflöcke eingerammt, sind nicht so ohne Weiteres von der Hand zu weisen. Mit dem Vorwurf persönlicher, egoistischer Motive, brachte er die Runde allerdings unnötig in Rage.

Hans-Jürgen Drögemüller (SPD) mahnte eindringlich an, das man versuchen müsse, der Bevölkerung das Gefühl zu geben, das sie entsprechend vertreten wird. „Ich kann es nicht begreifen, es müßte doch möglich sein die zwei mehr zu schicken. Das wird in der Bevölkerung so gesehen und der Personenkreis, der die Verhandlungen führt, wird von ihr so nicht als voll kompetent angesehen“.

Dirk Pellnaths (WSL) sieht sich als Beteiligter als Vorhut, die nur Infos und keine Ergebnisse mitbringt. Sein anschließendes Statement zum Sondierungsgespräch wirkte allerdings merkwürdig „schräg“ – und wenig vertrauensbildend. Er ist, zusammengefasst, der Meinung, das sich lediglich ein Ratsmitglied hintergangen fühlt. Dabei sei es doch als Vertreter für Wolfgang Hahnemann in Uelzen dabei gewesen. Außerdem erwarte er einen Minister für spätere Verhandlungen statt eines Ottens. Die jetzige Einberufung des Rates fände er „daneben“ weil das 325 Euro Sitzungsgelder kostet. Der Masse der Bevölkerung sei die Zusammensetzung der Delegation überhaupt nicht aufgefallen, insofern sei die Sitzung völlig überflüssig. Und außerdem müsse schon ein bisschen Vertrauen (bei der Bevölkerung) da sein.

Die spätere (4 Ja : 9 Nein : 1 Enthaltung) Ablehnung, nicht doch die zwei Vertreter der Suderburger CDU und SPD mit ins Boot zu nehmen, weil der Kreis dann zu groß würde, wirkt fadenscheinig.

Wenn es denn nicht so wichtig ist, weil es nur Vorgespräche sind, warum muß dann z.B. seitens der Verwaltung der Stellvertreter des Samtgemeindebürgermeisters mit?

Und warum macht man nicht konsequent den Rückschritt und schickt lediglich die Bürgermeister, wie von der CDU vorgeschlagen, wenn es wirklich nur „lockere Gespräche“ sind?

Wilhelm Schröder (CDU) war traurig darüber, das dieser Abend so stattgefunden hat, weil Manfred Mikulla sich beleidigt fühle. In Aue hätte die Fusion nur stattgefunden, weil alle es wollten. „Wir streiten uns hier“...

Auch Stefan Kleuker (CDU) machte keinen Hehl über seinen Eindruck des Abends. Er forderte die SPD dazu auf: „tauscht einfach einen aus“. Und an die Presse gewandt: „Es würde mir reichen, wenn in der Presse steht ‚es wurde kontrovers diskutiert‘...“ (Bayern läßt grüßen...)

Manfred Mikulla (SPD) wies entschieden zurück, beleidigt zu sein. Am 6.11. findet das zweite Gespräch in Uelzen statt, bei dem tiefer eingestiegen werden soll. Die SPD habe das letztendlich „angeleiert“ und er sei lediglich sehr interessiert „authentisch mitzubekommen“, was da passiert.

Die Aufforderung von Der Antrag von Dirk Pellnath (WSL) an die SPD, einen Antrag zu stellen: „können sich die Ratsmitglieder darauf einigen auf das Sitzungsgeld zu verzichten und das den Kindergärten zu geben“ wirkte populistisch und peinlich.

Friedhelm Schulz prophezeigte, dass keine Entscheidung zur Selbstentschuldung aus Hannover kommen wird, bevor nicht feststeht, das eine Fusion mit Uelzen, Aue oder Bevensen nicht geht. Weiß er vielleicht mehr?

Außerdem beklagte er das „... jämmerliche Bild, wie wir uns hier präsentieren“.

Recht hat er.

Senden Sie Ihre
Berichte und Fotos
bitte an
info@DieZeitung4you.de

Aktuelles aus dem Seniorenzentrum Twietenhof

In den Twieten 2 · 29556 Suderburg · Telefon (0 58 26) 95 88-0



Lichterfest im Twietenhof

Das Sterben ist ein zentrales Problem eines jeden Menschen. Die Auseinandersetzung mit dem Sterben und Tod ist naturgemäß in einer Einrichtung für Senioren häufiger, als in anderen Lebensbereichen. Für den überwiegenden Teil der Bewohner ist unser Heim der Ort, indem sie den letzten Abschnitt ihres Lebens verbringen. Somit ist er auch der Ort, an dem wir die Bedingungen schaffen müssen, dass sie ihr Leben in Würde beschließen können. In Anlehnung an die Hospizbewegung sehen wir den Sterbeprozess als Abschnitt des Lebens, der bewusst gestaltet werden kann. Oft ist diese letzte Phase des Lebens unserer Bewohner und Bewohnerinnen mit Ängsten, Schmerzen und offenen Lebensfragen verbunden. Dabei steht die Angst vor dem „Allein gelassen werden“ zumeist im Vordergrund.

Aus dieser Problematik heraus sorgen wir für einen würdigen Ausklang des Lebens, in dem unsere Pflegekräfte u.a. den Sterbenden begleiten, Ängste akzeptieren und Schmerzen lindern. Zudem werden auf Wunsch Kontakte, beispielsweise



zum Hospizverein oder einem Seelsorger vermittelt. Dabei wird die besondere Situation der Angehörigen nicht außer Acht gelassen. Um eine bestmögliche Sterbeprozessbegleitung im -Twietenhof- zu gewährleisten, wurden bereits zwei MitarbeiterInnen zu Palliativ Care Fachkräften ausgebildet. Palliative

Care versteht sich als ein Ansatz zur Verbesserung der Lebensqualität von Patienten und ihren Familien, die mit Problemen konfrontiert sind, welche mit einer lebensbedrohlichen Erkrankung einhergehen.

Zur Abschiedskultur in unserer Einrichtung gehört es, dass nach dem Tod eines Bewohners, dieses in würdiger Form angezeigt wird. Durch eine Anzeige im Haus und durch das jährlich stattfindende Lichterfest, das in zeitlicher Nähe zum Totensonntag organisiert wird, wird des verstorbenen Bewohners gedacht. In diesem Jahr fand das Lichterfest am 13.11., zum ersten Mal in Zusammenarbeit mit Pastor Dittmer, statt. Bereits im Vorfeld wurden die Angehörigen in der im vergangenen Jahr Verstorbenen eingeladen. Nach einem besinnlichen Kaffeetrinken hielt Pastor Dittmer eine Predigt ab. Jeder Verstorbene wurde genannt und mit ein paar Sätzen in Erinnerung gerufen. Zudem wurde für jeden eine Kerze entzündet.



VFL Suderburg, 100 Jahre – 100 Torten...

Die Idee für das Rezeptbuch „VFL Suderburg, 100 Jahre – 100 Torten“ entstand im Vorfeld der Herbstlanglaufveranstaltung 2010. Der Vorstand des VFL hatte sich entschieden an eine alte Tradition anzuknüpfen und das Kuchenbuffet wieder in Eigenregie zu organisieren.

Schnell war klar, dass die in den letzten Jahren zurückgegangenen Kuchenverkäufe durch einen echten „Knaller“ wiederbelebt werden mussten. So entstand die Idee für ein reines Tortenbuffet. Sahnetorte an Sahnetorte, soweit das Auge reicht.

Auch vermuteten wir richtig, dass Sportler nach ihrem erfolg-

reichen Lauf sich nicht damit abgeben Kalorien zu zählen, sondern sich vom Anblick selbstgebackener Kuchen zu Höchstleistungen antreiben lassen. Zu unserem eigenen Erstaunen haben einige Läufer bis zu sechs Stücke Sahnetorte gegessen, eine beachtliche Leistung wenn man bedenkt, dass die Torten von uns in nur 12 Stücke geschnitten worden sind.

Erste überschlägliche Mengenerrechnungen anhand der Teilnehmerzahlen der vorangehenden Jahre ergaben einen Bedarf an mindestens 70 Torten die wir für das Buffet benötigten. Nur wo sollten wir die Torten herbekommen? Kaufen konnten wir sie nicht und ein

selbstgebackener Kuchen ist immer noch etwas ganz Besonderes und durch nichts zu überbieten.

Und jetzt kommt unser großer Dank an die vielen, vielen Helfer im Ort, ohne die eine so große Sportveranstaltung wie der Herbstlanglauf und ein Tortenbuffet in dieser Größenordnung nicht möglich wäre. Mit der Bitte um Kuchen Spenden sind wir durch alle Sportgruppen gezogen und haben dort die erhoffte Unterstützung bekommen.

Auch die Idee für ein gemeinsames Rezeptbuch wurde von allen Beteiligten begeistert aufgenommen und so fingen unsere fleißigen Tortenbäcker(innen) an,

ihre erprobten Lieblingsrezepte für uns aufzuschreiben. Dank dieser phänomenalen Unterstützung haben wir es rechtzeitig geschafft, zum Anlass der 100-Jahr-Feier des VFL, dieses Rezeptbuch mit 100 verschiedenen Rezepten fertig zu stellen.

An dieser Stelle bedanken wir uns auch bei den vielen Helfern, die bei der Veranstaltung hinter dem Kuchenbuffet gestanden haben. Nur durch ihre Unterstützung und flinken Hände war es möglich, die vielen Tortenstücke in der kurzen Zeit zu verkaufen.

Wir sind sehr glücklich darüber, dass alles so gut geklappt hat und würden uns freuen, wenn wir auch in den nächsten Jahren auf Eure Hilfe zählen könnten.

Damit Ihr nicht bis zum nächsten Herbstlanglauf warten müsst, findet Ihr hier die Rezepte zum Nachbacken – Guten Appetit.



Böddenstedter Dorfgemeinschaft aktiv.

Über dreißig Böddenstedter fanden sich am Dorfgemeinschaftshaus ein um die unterschiedlichsten Reinigungs- und Pflegearbeiten durchzuführen. Ottfried Dreyer hatte verschiedene Gruppen eingeteilt. So wurde das Laub am Denkmal, auf dem Friedhof, am Dorfgemeinschaftshaus

und am alten Spritzenhaus zusammengeharkt und entsorgt. Pflanzbeete gesäubert und Wanderwege ausgebessert. Hermann Döhrmann und Wilhelm Stolte waren mit Trckern und Gummiwagen dabei, hatten Mineralgemisch geholt und so wurden der Hamerstorfer Weg und der Farnblecksweg in ei-

nen guten Zustand gebracht. Die Ratsvertreter Stefan Appelt und Hans-Jürgen Drögemüller freuten sich über so viel Engagement der Dorfgemeinschaft und bei dem anschließenden Imbiss wurden schon wieder Pläne fürs nächste Frühjahr geschmiedet wenn es wieder heißt Böddenstedt packt an.



Auch ein prima Weihnachtsgeschenk: Das VFL-Backbuch kostet 7,50 Euro und ist erhältlich in Christel's Papierladen und im Kaffee Hof.

Wirtschaft: Forschung aktuell



Die Kolumne von Prof. Dr. Arnd Jenne, zuständig für Handelsmanagement an der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften in Suderburg berichtet aktuell über Handel und Logistik. Heute schreibt Dipl.-Kaufmann Hartmut Sroka.

Heute: Multi-Channel

Die Idee ist einfach: „Viele Wege führen nach Rom.“ Dieser uralten Erkenntnis folgen erfolgreiche Anbieter von Produkten und Dienstleistungen, um ihre Kunden zu erreichen. Statt sich auf nur einen Vertriebsweg zu konzentrieren, werden zwei oder mehrere Kanäle genutzt. Zum stationären Handel in Form des Marktstandes oder des Ladenlokals (übrigens war die Glühbirne, also das künstliche Licht, Wegbereiter des Ladenlokals) kam Ende des 19. Jahrhunderts der Versandkatalog für eine schriftliche oder später telefonische Bestellung, die via Post- oder Kurierdienst ausgeliefert wurde.

Auch schon nicht mehr ganz neu ist das Teleshopping, das Einkaufen am TV-Bildschirm von zu Hause aus möglich macht. Das Internet erlaubt nun den Zugang zu einer schier unendlichen Zahl von Angeboten, um sich zu informieren, um Preise und Leistungen zu vergleichen und um Waren zu bestellen. Viele Handelsunternehmen sind der technischen Entwicklung und besonders dem Konsumentenverhalten gefolgt und bieten Ihr Sortiment nicht nur im Ladenlokal, sondern auch auf eigenen Web-Sites im Internet an. Ebenso ist die Entwicklung zu beobachten, dass Firmen, die zunächst nur über das Internet verkauften, auch Ladenlokale eröffnen. Käufer auf verschiedenen Vertriebswegen zu erreichen, das ist der Kern einer Multichannel-Strategie.

Bestellen per Internet und persönliches Abholen im Ladenlokal, oder Umtausch im Store (amerikanisch für Ladenlokal) nachdem eine nicht passende Internetbestellung geliefert worden ist, setzt gleichzeitig verschiedene Vertriebskanäle für einen Kauf ein - das wird als Cross-Channel-Strategie bezeichnet. Multichanneling bedeutet also paralleles Vorgehen auf jeweils einem Vertriebsweg, Crosschanneling steht für den interagierenden Einsatz verschiedener Kanäle bei einem Kaufvorgang.

Eins ist klar: Bequeme, individuelle Möglichkeiten des Shoppings, so wie es der Konsument wünscht und wählt sichern den Handelserfolg.

Termin vormerken:
11. und 12. Dez. 2012,
„Wie wichtig ist der Fan?“
Ostfalia Campus Salzgitter



Spar"büchse" für KiGa Gerdau

„Tu' Gutes und sprich' drüber...“

Auch wenn die Gemeinde Gerdau in der letzten Zeit viel in den Schlagzeilen stand, der evangelische St.-Michaelis-Kindergarten in Gerdau ist eine Einrichtung, die mir seit Jahren ausschließlich positiv auffällt. Er leistet mit einem überaus engagierten Team hervorragende und qualifizierte Arbeit. Das unkonventionelle Gebäude, mit seinem schönen Gelände, tut ein Übriges dazu, es ist „familiär“ und für viele Kinder fast wie ein zweites Zuhause.

Seit kurzem engagiert sich der St.-Michaelis-Kindergarten für Marcos, ein Patenkind aus Brasilien. Marcos Wilian verbringt seinen Tag in der Einrichtung des Sozialwerk der Mennonitenkirche „AMAS“ in Palmeira, einer Kleinstadt in Brasilien.

Seit 1970 betreut AMAS verarmte Kinder in einer eigenen Einrichtung, die größtenteils aus Spendenmitteln der Kindernothilfe zur Verfügung gestellt wurden.

Marcos wurde am 19. Oktober 2000 geboren und wuchs mit vier

Geschwistern unter ärmlichsten Verhältnissen in einem Bretterhaus der Grossmutter auf. Er besucht zur Zeit die sechste Klasse der örtlichen Grundschule.

Vor einigen Monaten wurde sein Vater ermordet. Er war selten zuhause, in krumme Geschäfte verwickelt und die Familie litt sehr unter seiner Gewalttätigkeit.

Marcos Mutter meldete ihre Kinder bei der AMAS an, um sich Arbeit zu suchen und den Familienunterhalt zu verdienen.

In der Einrichtung der AMAS erhalten die Kinder nach dem Besuch der örtlichen Schulen ihre Mahlzeiten, werden ärztlich und zahnärztlich betreut und in jeder Hinsicht zusätzlich gefördert. Außerdem werden handwerkliche Fähigkeiten vermittelt, es wird gesungen, Theater gespielt und Sport getrieben. Darüber hinaus betätigen sie sich in der Tagesstätte, im Gemüsegarten oder in den Werkstätten der AMAS. Neben einer täglichen Andacht gibt es einen wöchentlichen Gottesdienst in der Kapelle.

Marcos hatte keinerlei Schwierigkeiten, sich in der Einrichtung einzuleben. Er ist sehr glücklich mit den anderen Kindern an vielen Aktivitäten teilnehmen zu können. Er spielt Gitarre, Fußball und bastelt viel. Bei den Schularbeiten hat er noch einige Schwierigkeiten und benötigt oft die Hilfe der Erzieherinnen.

Für die Patenschaft für Marcos sammelt der evangelische St.-Michaelis-Kindergarten in Gerdau Geld. Man hat ausgerechnet, dass monatlich 50 Cent von jeder Familie eines Kindergartenkindes reichen, um für ausreichend Ernährung, Kleidung, ärztliche Betreuung und Schulmaterial für Marcos sicherzustellen. Das sind pro Familie zwar nur 6 Euro im Jahr, aber schon durch diesen kleinen Beitrag erhält eine wichtige Arbeit die gebührende Unterstützung.

Nachdem ein Plakat für die Aktion erstellt worden war, erwies sich die Sparbüchse als praktisches Problem. Ein Sparschwein wird von den kleinen Rackern gerne gekidnappt und durch die Gegend geschleppt – es steht nie da, wo es stehen soll...

So entstand die Idee, die Sparbüchse als eine Art Möbelstück zu gestalten, das sich schlicht an einem festen Platz in die Umgebung integriert, und dort auch bleibt.

Die darauf angesprochene Tischlerei Semmler aus Suderburg sagte spontan die Ausführung zu, konnte dann allerdings, aufgrund eines plötzlichen Krankheitsfalles, nicht

tätig werden. Nun war ich selbst gefordert. Mit Hilfe beim Zuschnitt und der Montage durch die Firma Semmler (Danke Alex!...) konnte der Entwurf umgesetzt, und dann mit Schleifpapier und Lack zu einem recht ansehnlichem Ergebnis vollendet werden. Und da die „Kasse klingeln“ soll, wurde auch noch ein „Sound“ integriert, der mit einem silbernen Klang jede Münze honoriert.

Probieren Sie es aus, wenn Sie mal in Gerdau sind. Der evangelische St.-Michaelis-Kindergarten freut sich über jeden kleinen Beitrag – und Marcos auch. Danke!

Andreas Paschko



www.Holzfensterbank.de

Hauptstraße 24 · 29556 Suderburg | ☎ 05826-880025

SNACK MOL WEDDER PLATT!

Soken givt, de givt dat gorni

Moin leeve Lüüd, op minen letzten Artikel gäv dat ja eene Reakschon. Dat freut mi bannig. Aber glööv't man nich, dat een Kommentar, een Leserbrief oder gar eene direkte Ansprook stattfunn'hett -nee, denn Mors har de Minsch wohl ni in de Bux. Düsse Person hett denn een annern Minschen denn Optrag geben. Ik kann dat nur nochmol wedderholen: Dat geht hier nich üm een Utdruck, sondern üm de Saak ansik. Aber mit solche Opregeieren wüllt de Lüüd meist nur vun sik sülvst aflenken, dormit keenen bi se genauer hinkieken deit.

Nu, so ist dat wohl – de Misthupen för de eegen Husdör mach noch so groot ween und stinken – achtern Ruch vun annere Lüüd Klatsch un Tratsch verbreeten givt de Denunzianten und annere luftleere Köppe wohl denn besonderen Kick, anners ist dat ni to verklooren, oder!?

Vundaags hett ja nu de Winter sien erstet Teeken sett – mit frostigen Temperaturen und griesem Heben keem he to Besök. Puh, dat trekkt richtig

dörch de Plünnen und man kann gorni genug Strümp an de Fööt hem. Man good, dat Muddern dat Strickwark so fein beherrschen deit und för Nachschub sorgt. Aber de lange Ellie blivt noch'n beet in Schapp oder hebbt jii de all rutholt und ünner de Manchesterbux trocken? – Aber wat sall man denn noch antrekken, wenn dat so richtig kold ward? De „modernen Fasern“ sünd bannig düer und hölp'n ok nich so wirklich, hev ik dat Gefühl. Dat beste is also doch de Bewegung – 'n Stünn buten an de Luft loop'n oder fix gohn (und, wenn't noch möglich is, de Diertenqualmstanlagen ni to nah komen) und wedder to Hus 'n hitten Tee opgeeten und sik inummeln. Schön för'n Kachelaaben (Bilegger seggt man dor, wo ik wechloom) lümmeln und dat feine Klima in'ne Stuv geneeten!

So, Lüüd, lett jüm ni argern – ik wünsch eene kommode Adventstied! – bit to'n nächsten mol!



Ab sofort gibt es ein neues Betreuungsangebot für Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz in Ebstorf und Umgebung

Oft sind es die vermeintlich kleinen Dinge, die schmerzlich vermisst werden, wenn sie einem Menschen selbständig nicht mehr möglich sind: der Besuch des Marktes, der Gang zum Friedhof oder die Teilnahme an der Gymnastikgruppe, weil die Orientierung fehlt, manches vergessen wird, sich vielleicht eine demenzielle Krankheit entwickelt. Oft ist Einsamkeit die Folge, die Angehörigen sind die Einzigen, die sich kümmern, auch über die eigene Kraft hinaus. **Dabei gibt es Anspruch auf Leistungen von den Pflegekassen, wenn eine Begutachtung einen erhöhten Betreuungsbedarf feststellt:** eine Einstufung in eine Pflegestufe kann, muß dabei aber nicht vorliegen.

Mein Name ist Andrea Holtz, ich wohne in Ebstorf und möchte Sie gerne unterstützen.

Als qualifizierte Betreuungsfachkraft mit jahrelanger Berufserfahrung, angeht bei einem Pflegedienst, kann ich Ihnen Begleitung und Betreuung anbieten, ganz individuell und bei Ihnen zuhause. Ob Vorlesen, Spazierengehen, in Erinnerungen schwelgen oder leichte Gymnastikübungen, ob gemeinsames Einkaufen oder Kuchenbacken: **was auch immer gewünscht wird, was Freude bereitet und die Lebensqualität erhöht, ist möglich.** Natürlich auch für Menschen, die zeitweise oder ganz im Bett liegen müssen und daher besonders viel Aktivierung und Anregung benötigen.

Für die Zukunft sind regelmäßige Gruppenangebote geplant, um noch mehr Gemeinschaftserlebnisse zu ermöglichen.

Ich komme zu Ihnen im Umkreis von 20 km um Ebstorf: nach Bevensen genauso wie nach Wriedel oder Brockhöfe, nach Diersdorf oder Gerdau, zuverlässig, engagiert und fröhlich.

Übrigens verfallen die Leistungen, die auch nicht auszahlbar oder mit pflegerischer Versorgung verrechenbar sind, wenn sie nicht in Anspruch genommen werden! Selbstverständlich können Sie mich auch als Selbstzahler beauftragen - verschenken Sie Zeit!

Rufen Sie mich gerne unter **0 58 22-94 63 95** an, damit wir besprechen können, was ich für Sie tun kann!



Andrea Holtz,
Betreuungsfachkraft

Erfolge für Böddenstedter Geflügelzüchter

Bei der 131. Deutschen Junggeflügelshow auf dem Messegelände in Hannover konnten Böddenstedter Geflügelzüchter mit ihren Tieren beachtliche Erfolge erzielen. Über zehntausend Tiere aus allen Teilen Deutschlands waren nach Hannover gebracht worden um im züchterischen Wettstreit sich den Preisrichtern zu stellen.

Joachim Becker hatte seine Laufenten vorgestellt und erzielte sehr gute Bewertungen. Mit den Holländischen Zwerghühnern in schwarz und rot-gesattelt weitere

sehr-gut. Für eine rotgesattelte Henne bekam Becker die Note hervorragend mit Hannover-Medaille.

Hans-Jürgen Drögemüller war ebenfalls mit seinen Gänsen und Enten vertreten und erzielte sehr gute Benotungen und Preise. Böhmische Gänse, Laufenten, Landenten mit Haube, Cayugaenten und Zwergenten in verschiedenen Farben zeigten sich den Preisrichtern von der besten Seite und zwei Hannover-Medaillen für die mit hervorragend bewerteten Enten waren für den Züchter der verdiente Lohn.



Entlastung bei alltäglichen Aufgaben - „Das steht mir zu“

gs. Wenn die Kraft nicht reicht, sucht sich selbst um all die vielen alltäglichen Dinge zu kümmern. Wenn nicht mehr adäquat auf Alltagssituationen reagiert werden kann, weil sich eine demenzielle Erkrankung oder psychische Störung abzeichnet. Oder wenn die unterstützenden Angehörigen mal eine Auszeit brauchen. Dann kann Hilfe in Anspruch genommen werden. Diese Hilfe kann privat bezahlt werden, aber auch Leistungen von den Pflegekassen können hierfür in Anspruch genommen werden. Nur: Es ist vielen Menschen gar nicht bewusst, dass sie sagen können: „Das steht mir zu.“

Menschen, die mehr Unterstützung in Ihrem Alltag benötigen, sollten eine Begutachtung durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen anfordern. Denn es gibt auch Anspruch auf Leistungen von den Pflegekassen, wenn eine Begutachtung einen erhöhten Betreuungsbedarf bei eingeschränkter Alltagskompetenz feststellt. Dabei kann eine Einstufung in eine Pflegestufe vorliegen, muss aber nicht. Dann können die unterstützenden Dienste qualifizierter Betreuungskräfte in Anspruch genommen werden. Die Kosten werden in einem vorher festgelegten Umfang von den Pflegekassen bezahlt.

Spendenübergabe beim Abangeln



Die Sparkasse hat durch eine großzügige Geldspende dazu beigetragen, unseren elektronischen Gewässeruntersuchungskoffer wieder auf den neusten Stand zu bringen. Mit dem neuen Sauerstoffmessgerät lassen sich die Wasserwerte bei den laufenden Untersuchungen unserer Gewässer noch schneller und einfacher ermitteln. Mit diesen Untersuchungen leistet der ASV u.a. einen Beitrag zum praktischen Naturschutz.

Im Rahmen des Abangeln vom ASV Suderburg fand die Übergabe des neuen Sauerstoffmessgerätes durch die Suderburger Filialleiterin Frau Wittrin der Sparkasse Uelzen statt. Der 1. Vorsitzende Frank Düver bedankte sich bei Frau Wittrin und nahm das Gerät im Kreise einiger Vereinsmitglieder entgegen. Wetterbedingt waren nur wenige Angler zur letzten gemeinsamen Angelveranstaltung 2012 an den Hardausee gekommen. Erfolg-

reichster Angler an diesem Tag war Marc Düver. Nach einem gemeinsamen Kopfwurstessen klang der Abend bei Fachsimpeln und der Vorfreude auf die Angelsaison 2013 aus.

Petri Heil

Verteiler gesucht!

Für die monatliche Verteilung der **ZEITUNG** suchen wir eine/n zuverlässigen Verteiler/in in **Bahnsen**

Formlose Bewerbungen bitte per eMail an:

info@DieZeitung4you.de

oder per Tel. (0 58 26) 94 92

VfL Suderburg „Herzis“ on Tour

Vor allem in den westlichen Ländern zählen Durchblutungsstörungen des Herzens zu den häufigsten lebensbedrohlichen Erkrankungen. Im Rahmen der Herzwochen 2012 der Deutschen Herzstiftung organisierte das Klinikum Uelzen eine Informa-

tionsveranstaltung zum Thema „KHK- Koronare Herzkrankheit“.

Die beiden Gruppen der Herzsportabteilung des VfL Suderburg hörten sich den lebendigen Vortrag von Herrn Dr. Marco Thiel an.

Menschen, die bereits eine KHK haben, konnten sich auf der

Veranstaltung zudem darüber informieren, wie sich eine weitere Verschlechterung der Erkrankung verhindern lässt, wie ein Herzinfarkt und eine KHK heute korrekt behandelt werden und wie man sich nach einem Herzinfarkt richtig verhält, damit sich dieses dramatische Ereignis nicht wiederholt.

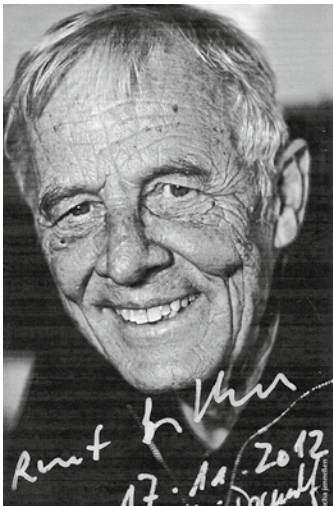
Die Herzsportgruppen (Übungs-

gruppe Belastbarkeit unter 75 Watt und Trainingsgruppe ab 75 Watt) trainieren immer am Dienstag in der Suderburger Turnhalle von 19.15 Uhr bis 20.30 Uhr.

Die Deutsche Herzstiftung veranstaltet in diesem Jahr im Rahmen Ihrer Herzwochen im November bundesweit über 1.000 Veranstaltungen.

Rolf Becker las Degenhardt

(nt) Einen fantastischen kulturellen Abend erlebten im „ausverkauften“ Pommeren's nahezu 80 zahlende Zuschauer/-hörer am 17.11.2012. Der Kulturverein Suderburg hatte zu diesem Lecker-



bissen eingeladen und es hat sich gelohnt.

Sehr sympathisch und „volksnah“ kam der Schauspieler Rolf Becker an – mit toller Stimme und beeindruckender Gestik trug er aus den Werken Franz-Joseph Degenhardts vor. Auf der Gitarre begleitete ihn Kai Degenhardt, ein Sohn des verstorbenen Liedermachers und Autors. Zudem trug Kai auch Lieder seines Vaters vor, die dieser teilweise bereits in den sechziger Jahren schrieb und die trotzdem an Aktualität nichts verloren haben.

Nach nahezu zwei Stunden Lesung und Gesang gaben beide Künstler noch bereitwillig Autogramme und beantworteten geduldig die Fragen der Zuhörer.

Ein toller Abend, der nach mehr Kultur in Suderburg schreit! Ein Dank dem Kulturverein, der diese Veranstaltung möglich machte!



Gewinnen Sie in diesem Monat einen Gutschein für die Firma Kfz Thomas Schröder

8

x TRUMPF

in der Samtgemeinde

Suderburg

Wir leben hier und stehen stets für:
 Fachkompetenz, gutes Preis-Leistungs-Verhältnis, Zuverlässigkeit, Freundlichkeit, Qualität, Service und Kulanz!

Liebe Leserinnen und Leser

Ab sofort haben Sie Monat für Monat die Chance, einen Gutschein über 119,- € zu gewinnen, der bei dem Unternehmen eingelöst werden kann, das im Mittelteil der jeweiligen Ausgabe der ZEITUNG vorgestellt wird. Zur Verfügung stellt diesen Gutschein die Verlag + Druck Linus Wittich KG.

Und so geht es:

Füllen Sie den nebenstehenden Spielschein aus, beantworten die gestellte Frage und werfen den Spielschein in eine der aufgestellten Losboxen, die bei folgenden Unternehmen zu finden sind:

Dreilingen:
Kfz-Werkstatt Thomas Schröder

Eimke:
Heidjer Frischmarkt

Gerdau:
Schlachterei Meyer, Gerdau

Suderburg:
EMS Elvira Müller
Christels Papierladen
Gimo Mode & Textil
(weitere Abgabestellen werden folgen)

Sie können den Abschnitt auch **per Post** senden an die: Redaktion Die Zeitung, Burgstraße 20, 29556 Suderburg

oder **per eMail** an: trumpf@DieZeitung4you.de

Letzter Abgabetermin für diese Ausgabe ist der 15. Dez. 2012

Danach heißt es: Daumen drücken! Es entscheidet das Los und der Gewinner/die Gewinnerin wird informiert.

Viel Glück wünschen die beteiligten Firmen und die Redaktion.

Spielschein

Es wird versichert das die Spielscheine nach der Verlosung umgehend vernichtet und die persönlichen Daten nicht gesammelt, ausgewertet oder weitergegeben werden!

Gewinnfrage: Für welche Art von Fahrzeugen ist der Kfz-Betrieb Thomas Schröder seit kurzem zertifiziert?	Lösung:
--	---------

Absender:

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Für die Benachrichtigung bitte angeben:

Telefon: _____

oder eMail: _____

Die Gewinnerin der letzten Ausgabe, des Gutscheines für „Geschmackvoll“ ist Heinrich Müller aus Suderburg. Der Gewinner wurde diesmal bei der Firma EMS gezogen, die Glücksfee war Karin Woltmann. Die richtige Antwort lautete „Verpackungsservice“. **Herzlichen Glückwunsch!**

8 x TRUMP

in der Samtgemeinde

Suderburg

Anzeige

Die KFZ-Werkstatt

für alle Marken und Modelle


**auto
reparatur**

Thomas Schröder
Kfz-Meisterbetrieb
Bahnsener Straße 6
29578 Dreilingen
Telefon (0 58 26) 72 73

- HU/AU • Reifenservice
- Klimaanlage-Wartung
- Hol- und Bringdienst
- **Eurorepar**-Stützpunkt
(Citroën/Peugeot-Service)

www.hetho-technik.de

Meisterwerkstatt mit Rundum-

Kfz-Werkstatt Thomas Schröder in Dreilingen

So richtig bewußt macht es der Blick auf den Tacho: Es sind gerade mal sieben Kilometer nach Dreilingen. Sieben Kilometer von Suderburg, Gerdau oder Unterlüß, von Eimke sogar nur sechs... Zentral und gut erreichbar, befindet sich hier der Kfz-Meisterbetrieb von Thomas Schröder. Ein moderner Kfz-Betrieb, der seit nunmehr 15 Jahren alle Leistungen rund um das Auto anbietet und alle anfallenden Arbeiten fachgerecht und kostengünstig ausführt.

Der Betrieb ist zeitgemäß mit den notwendigen Werkzeugen und modernen Diagnosegeräten ausgestattet. Damit können alle Fahrzeugmarken betreut, inspiziert und repariert werden. Gerne genutzt wird dazu der Hol- und Bringdienst, ein Serviceangebot. Persönlich kennt sich Thomas Schröder ganz besonders gut mit französischen Fahrzeugen aus. Bei Renault hat er gelernt, in verschiedenen Betrieben gearbeitet und später seinen Meister gemacht.

Mehrere Bühnen stehen im Betrieb zur Verfügung. Darunter eine 5-Tonnen-Transporter-Bühne für Nutzfahrzeuge. Außerdem gibt es einen Achs-Mess-Stand zur exakten Einstellung von Fahrgestell, Sturz und Spur. Immer interessant ist der Reifenservice mit günstigen Angeboten und "Reifenhotel", sowie alle Verglasungsarbeiten - z.B. auch kaskogedeckte Frontscheiben-Instandsetzungen. Zweimal wöchentlich finden Dekra-Prüfungen statt. Sehr viel Wert legt Thomas Schröder auf kurze Standzeiten und zeitwertgerechte Repara-

info@DieZeitung4you.de


Janszikowsky

Bahnhofstraße 41, 29556 Suderburg
Telefon (0 58 26) 71 59

Der Frischemarkt mit Postagentur u. Lotto-Annahme

Aktionen im Dezember:

- **LEGO-TREUE-Aktion** noch bis zum Jahresende
- **Nüsse, Mandarinen, Weihnachtsnaschereien**
- **Sylvester-Sonderverkauf** am Jahresende



Unser Angebot auf dem
Suderburger Weihnachtsmarkt:

10 % Rabatt auf

Mosaik-Leuchtkugeln



Bahnhofstr. 3 · Suderburg
Tel.+ Fax (0 58 26) 95 83 13

Öffnungszeiten:
Mo.–Sa. 8.30–12.30 Uhr
Di.–Fr. 14.30–18.30 Uhr
Montagnachmittag geschlossen



Groß | Design

RAUMGESTALTUNG

Raumausstattemeister Uwe Groß

Hauptsitz: Filiale:
Bahnhofstraße 28 Celler Straße 1
29556 Suderburg 29574 Ebstorf
Tel.: (0 58 26) 99 66 Tel.: (0 58 22) 94 66 96
Fax: (0 58 26) 99 77
www.gross-design.de • vertrieb@gross-design.de

- Polsterei
- Sonnenschutz
- Fußböden
- Tapeten
- Gardinen
- Zubehör

F urg

**Wir leben hier und stehen stets für:
Fachkompetenz, gutes Preis-Leistungs-Verhältnis, Zuverlässigkeit, Freundlichkeit, Qualität, Service und Kulanz!**



-Service und kurzen Wegen...

turen. Möglich machen das eine gut organisierte Ersatzteilversorgung und Kooperationen. So können z.B. elektronische Instrumente durchaus kostengünstig repariert werden, statt sie teuer zu ersetzen.

Ganz neu ist die Zertifizierung des Betriebes für Hybrid- und Elektrofahrzeuge. Dafür haben Thomas und Henning Schröder eine spezielle Ausbildung absolviert - eine konsequente Weiterentwicklung, da sich beide von jeher mit alternativen Antriebskonzepten beschäftigt haben.

Der Weg in die Selbständigkeit war nicht immer einfach für Thomas Schröder, aber der Erfolg gibt ihm recht. Anfangs alleine, dann mit kontinuierlich auf vier Gesellen/in und zwei Bürokräfte wachsenden Mitarbeiterstamm, erarbeitete man sich mit Energie, Fleiß und Ausdauer einen zufriedenen Kundenkreis. Die Kunden freuen sich über die qualifizierte Arbeit der ständig weitergeschulten Fachkräfte und genießen die familiäre Atmosphäre. Bei Thomas Schröder sind auch Sie und ihr Fahrzeug gut aufgehoben.





Fachhandel & Floristik Schlüsseldienst

EMS Elvira Müller
Hauptstr. 51, 29556 Suderburg
Tel. (0 58 26) 73 61, Fax 73 62

Weihnachtsdeko und Lichterketten
(in LED-Energiespartetechnik)

**Große Auswahl
für außen und innen**



www.suderburg-online.de



Bahnhofstr. 48
Tel. 05826 / 239

MODE & TEXTIL Suderburg

GIMO's Weihnachtsrummel

am Samstag, den 15. Dezember 2012
in der Zeit von 9.00 bis 14.00 Uhr

Es gibt viele **Angebote, Glühwein, Kekse, Kaffee** und **Prozente-Würfel** auf nicht reduzierte Ware.
Schauen Sie doch einfach mal vorbei.



LUTHER

CARPE DIEM

In den Twieten 14 · 29556 Suderburg
Tel. 0 58 26 - 958 940
Email: info@luthers-carpe-diem.de
www.luthers-carpe-diem.de

KÜCHENÖFFNUNGSZEITEN:
Dienstag-Freitag 12-14 + 17.30-22.30 Uhr
Samstag 17.00-22.30 Uhr
Sonntag/Feiertag 12-14 + 17.00-22.30 Uhr
Mittags keine Außer-Haus-Lieferung!

MITTAGSTISCH



Christel's

Schreibwaren - Papier und vieles mehr

Christel Köllmann
Hauptstr. 14
29556 Suderburg
05826/958660

**Angebot im Dezember:
Zellstoff-Servietten
versch. Weihnachtsmotive
33 x 33 cm, 20er Pckg.
0,99 €**



Neues aus der Grundschule Suderburg

Die Jahreszeit „Herbst“ ist in der Grundschule Suderburg traditionell eng verknüpft mit den Aktivitäten des VfL Suderburg. So war es auch in diesem Jahr. Aus allen 9 Klassen der Schule nahmen Kinder am Herbstlanglauf des Sportvereines teil. Eltern, Kinder und Lehrerinnen machten sich -erstmals an einem Sonnabend auf den Weg nach Hösseringen, wo es für Schüler, Schülerinnen und Lehrerinnen unterschiedlich lange Lauf- bzw. Wanderstrecken

len aktiven Teilnehmer ist es uns auch in diesem Jahr wieder gelungen, die zahlenstärkste Schule zu sein.

Ebenfalls fast schon eine Tradition ist die Teilnahme vieler Klassen an der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“. Auch diese schöne und sinnvolle Geschenkaktion ist nur möglich durch die Unterstützung



zu bewältigen gab. Die Eltern konnten sich die Zeit bei angeregten Gesprächen und einem reichhaltigen Essensangebot kurzweilig gestalten, einige ließen es sich auch nicht nehmen und wanderten mit. Vielen Dank an alle, die den Herbstlanglauf unterstützten! Durch die vie-

und Mithilfe vieler Eltern zung schön! Es konnten zahlreiche Geschenkpäckchen an Susanne Kopp geliefert werden, die die Aktion für den Bereich Suderburg organisiert und managt. So tragen auch unsere Kinder etwas zu einem schönen Weihnachtsfest für andere Kinder





bei. Die Schülerinnen und Schüler waren sehr stolz auf ihre Geschenke und durften einmal mehr erfahren, dass auch das Geben viel Freude bereiten kann.

Ebenfalls erfreulich war ein ungewöhnlicher Besucher, der den Kindern eine Reise nach Nimmerland bescherte. Käpt'n Hook und Peter Pan machten gemeinsam mit vielen Freunden Station in Suderburg. Die Schülerinnen und Schüler durften den Kapitän auf seiner abenteuerlichen Reise zur Insel Nimmerland ein Stück weit begleiten. Dabei war Käpt'n Hook immer wieder auf die Hilfe der ZuschauerInnen angewiesen. Da diese begeistert in das Theaterstück eintauchten und dem Käpt'n bereitwillig halfen, konnte dieser sich am Ende darüber freuen, dass er seine Uhr aus dem Magen des Krokodils zurückbekam und auch die Insel Nimmerland wurde gefunden. Das Theaterstück erfreute durch sehr vielfältige Techniken und eine Fülle von kuriosen Ideen. Die Kinder wurden vom ersten bis zum letzten Moment in das Spiel einbezogen. So ist es gelungen, trotz der ungewöhnlichen Länge der Auf-führung die Spannung zu halten. Ein schöner Vormittag, den man mit gutem Gewissen anderen Schulen weiterempfehlen kann!

Am 30. November gibt es einen Bastelvormittag in der Schu-

le, dann beginnt auch schon die Vorweihnachtszeit! Obwohl er kein Kind mehr an unserer Schule hat, wird Martin Groffmann, ehemaliger Schulleiternratsvorsitzender der GS, uns in lieber Verbundenheit wieder einen Weihnachtsbaum für den Eingangsbereich der Schule schenken. Danke schön!

Noch ist die Schule herbstlich geschmückt, aber am Wochenende verwandelte sie sich bereits in ein Kinderparadies...die Spielzeugbörse hatte wieder ihre Türen geöffnet und es durfte gestöbert, gestaunt und gekauft werden. Unter der Leitung unserer ehemaligen Schulleiternratsvorsitzenden Silke Schwinkendorf hatte das Bösenteam einen ganzen Tag lang aufgebaut, organisiert, verkauft und wieder abgebaut. Ein ehrenamtlicher Einsatz, der für Käufer und Verkäufer viel Freude bereitete. Der Grundschule konnte im Anschluss eine Spende von 200,-€ übergeben werden, auch dafür sagen wir recht herzlichen Dank!





SOMMERBAD STADENSEN

Weihnachtsfeier der DLRG-Ortsgruppe

Weihnachten steht wieder einmal vor der Tür und damit auch die vielen Weihnachtsfeiern.

Die Mitglieder der DLRG-Ortsgruppe Stadensen treffen sich in der Adventszeit seit Jahren zum

gemeinsamen Kekse backen, so auch in diesem Jahr. Diejenigen, die sich zum Backen angemeldet haben, treffen sich am 15.12.2012 um 13.50 Uhr vor der Bäckerei Warnecke in Stadensen, die ande-

ren finden sich um 15.30 Uhr im Schützenhaus in Kallenbrock ein.

Fragen zur Weihnachtsfeier beantwortet Organisatorin Anke Müller, Stadensen, Tel. 05802 - 4421.



DLRG-Training in den Weihnachtsferien

Anders als viele andere Sportvereine führt die DLRG-Ortsgruppe Stadensen auch in den Schulferien das regelmäßige Training durch, jedoch abhängig von den Öffnungszeiten der Schwimmbäder.

In den Weihnachtsferien fällt an den Feiertagsmontagen - Heiligabend und Silvester - das Training aus. Die Wettkampfteil-

nehmer treffen sich auch in den Ferien regelmäßig am Sonnabend zur intensiven Vorbereitung auf die Bezirksmeisterschaften.

Allerdings gibt es hier am 08.12.2012 einen Trainingsausfall, da das Hallenbad an diesem Wochenende auf Grund eines Schwimmwettkampfes geschlossen ist.

Auch am 15.12. 2012 fällt das Training aus, - an diesem Samstag findet die Weihnachtsfeier der DLRG-Mitglieder statt.

Senden Sie Ihre Berichte und Fotos per eMail bitte an:
info@DieZeitung4you.de



point S *Reifen Gruhn*
Reifen, Räder, Auto-Service.

Unser Leistungsangebot:

große Auswahl schneller Service	Bremsen & Fahrwerksservice
Felgenshop	Autoglas Service
Elektronische Achsvermessung	Klimageservice

Unser geschultes Personal gibt Ihnen gerne Auskunft.

**Winterreifen
in vielen Größen
noch kurzfristig verfügbar**

Solltau ☎ 0 51 91 / 30 62 • Schneverdingen ☎ 0 51 93/51 93 84 • Hermannsburg ☎ 0 50 52/60 55

MICHELIN **BRIDGESTONE** **Continental** **DUNLOP**

Seit über 39 Jahren !!
Sicher aufgehoben in Sachen Küchen

Einfach besser ... **die küche
Hermannsburg**

Celler Straße 53 • Telefon 0 50 52 - 26 41
www.diekueche-hermannsburg.de

IMPRESSUM
DIE ZEITUNG erscheint in allen erreichbaren Haushalten der Samtgemeinde Suderburg
Auflagenhöhe: 4.000 Exemplaren
Erscheinungsweise: monatlich
Herausgeber und Verlag:
Verlag + Druck Linus Wittich KG
Verlag in Niedersachsen
Poststraße 13, 29308 Winsen
Telefon 0 51 43/66 87 58, Fax 66 87 59



Verantwortlich für Geschäftsführung und den Anzeigenteil: Peter Imbsweiler

Redaktion und Layout:
Andreas Paschko
Burgstraße 20, 29556 Suderburg
Telefon 0 58 26/94 92

Druck: Druckhaus Wittich
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg
Telefon 0 35 35/48 90

41. Herbstlanglauf „Rund um Hösseringen“

Und wieder einmal ist es geschafft. Zwar musste der VfL aufgrund der Verlegung des Lauftages, Einbußen bei den Teilnehmerzahlen hinnehmen. Trotzdem überquerten insgesamt 855 Läufer, Walker und Wanderer die Ziellinie.

Gleichzeitig starteten auch wieder zahlreiche Mountainbiker zur 2. CTF „Rund um Hösseringen“.

Auch das Wetter passte endlich mal wieder. Die Stimmung auf dem Platz war hervorragend. So wurden z.B. bei den Kinder- und Schülerläufen die letzten 5 Sekunden laut von allen heruntergezählt, bevor Starter Bernd Giesecke mit dem offiziellen Startschuss die Läufer losschickte.



Einen besonders hohen Stellenwert für den VfL Suderburg haben die Läufe der Kinder. Begeisterte Gesichter vor dem Start gab es besonders im Mini- und im Kinderlauf. Nach dem Startschuss gab es kein halten mehr und die Jungs und Mädchen stürmten dem „Laufhasen“ des VfL Suderburg hinterher, und versuchten diesen noch einzuholen. Dass hier noch viele unentdeckte Lauftalente schlummern, konnte man bei der Siegerehrung der einzelnen Altersklassen im Zelt mitverfolgen. Viele Teilnehmer aus den hiesigen Schulklassen und dem Kindergarten konnten hier vor-

dere Plätze ergattern.

Auch der Gesundheitsaspekt sollte bei allem sportlichem Ehrgeiz immer im Vordergrund stehen und ist für uns



(nt) Am 24.11. fand das Treffen der Herbstlanglauf-Helfer statt, die es überhaupt wieder jedes Jahr möglich machen, dass dieses „Event“ stattfinden kann! 35 Helfer folgten der Einladung zum Tannrähm und lauschten zunächst gebannt den Worten des zweiten Vorsitzenden Helge Blum. Die Läufer und Wanderer unter den Teilnehmern wurden geehrt und es gab die Preisverleihung für die „Tippsgeber“ – jeder Helfer hatte im Vorfeld die Möglichkeit, einen Tipp über die offizielle Anzahl der teilnehmenden Läufer abzugeben. Am nächsten dran war dieses Jahr Ingeborg Schwerdtfeger, die nur knapp neben den 880 Teilnehmern („Helferlauf“ und Hauptlauf werden zusammengezählt) lag,

als Ausrichter besonders wichtig. Dafür steht auch die große Bandbreite, der von uns angebotenen Strecken. Beim Wandern, Walking oder auch im Trimmiläuf kommt es eben nicht auf die gute Platzierung sondern nur auf die persönlich gesteckten Ziele an. Das können eben auch Gedanken wie „Ich genieße die Natur“, „Ich möchte mich gerne bewegen“, oder auch „Ich möchte einfach nur ankommen“ sein.



Sowohl der DRK Kindergarten Suderburg als auch die Grundschulen Suderburg, Holdenstedt und Gerdau beteiligen sich mit vollem Engagement von Seiten der Erzieher und Lehrkräfte jedes Jahr am Herbstlanglauf und fördern somit auch die Gesundheit der Kinder. Denn zu einem gesunden Geist gehört ein gesunder Körper.

Unterstützung erhält der VfL Suderburg für die Veranstaltung von zahlreichen Sponsoren (z. B. SVO, Klinikum Uelzen, Bohlsener Mühle), die sich nicht nur durch Spenden, sondern auch aktiv durch die Meldung von Läuferinnen und Läufern beteiligen. Das Klinikum Uelzen schickte sogar insgesamt 73 Schüler/-innen und Lehrkräfte aus insgesamt drei Pflegekursen, die Bohlsener Mühle 14 Teilnehmer auf die Strecke.



... helfen wo immer wir können

Ohne Sponsoren und die vielen ehrenamtlichen Helfer, die mit Herzblut bei der Sache sind, wäre

Ein Dankeschön an alle Helfer!

Allen Sponsoren, die diese Preise überhaupt möglich machen, dank-



die Durchführung eines Laufes in dieser Größenordnung für einen „Dorfverein“ wie den VfL Suderburg nicht möglich.

Nun heißt es erstmal für das Orga-Team zu Ruhe kommen und

dann fürs nächste Jahr wieder durchstarten.

Denn für alle Beteiligten, ob Läufer oder Helfer, gilt das Motto: „Nach dem Lauf ist vor dem Lauf!“

Birgit Reiter

und schließlich ließen sich alle das leckere Essen und die Getränke bei netten Gesprächen schmecken. Zu guter letzt gab es auch vom 1. Vorsitzenden noch eine kurze Ansprache und Michael Gaede ergriff das Wort, um besondere Grüße an alle auszurichten von einer Laufgruppe, den „Berglöwen“ aus Lübbecke, die sehr angetan vom Herbstlanglauf in unserer schönen Heide-Landschaft war. Diese Truppe war geschlossen angeeignet und übernachtete nach dem Lauf in Suderburg. Dies sei nur wegen des Samstags als Ausrichtungstag möglich gewesen.

Man war sich einig, dass der 42. Herbstlanglauf im Jahr 2013 auch wieder viele bewährte Helfer haben wird!

Majestät Andreas Meyer hatte die Nase vorn!

Pokalschießen beim Schootenring Hösseringen



Majestät Andreas Meyer

Er kann es also doch: Die Majestät des Schootenring Hösseringen Andreas Meyer erreichte beim Pokalschießen auf dem Schießstand in Hösseringen als einziger die Höchststringzahl 50 und belegte den 1. Platz in der Einzelwertung der Schützen.

Doch damit nicht genug, denn auch die Ehrenscheibe für Mitglieder ging an ihn!

Erstmals wurde ein Pokalschießen der drei befreundeten Vereine SV Hamerstorf, SR Hösseringen und dem SC Suderburg (gemeinsam

SSG Hardautal) zusammen ausgerichtet.

Über zwei Tage hatten eingeladenen Vereine die Möglichkeit, in drei Klassen den Besten unter sich auszumachen. Außerdem wurden zwei Ehrenscheiben ausgeschossen – eine für Mitglieder, eine für Gäste.

So konnten die Vereinsvorsitzenden der SSG bei der Siegerehrung mit 32 gestarteten Mannschaften eine sehr gute Beteiligung sowie einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung verkünden.

Folgende Sieger wurden anschließend bekanntgegeben und mit Geldpreisen belohnt:

Schützenklasse Mannschaftswertung: 1. SV Kallenbrock, 2. SGI Bergen/Dumme, 3. KK Altenmedingen. In der Einzelwertung siegte Andreas Meyer (50/SSG Hardautal) vor Dieter Kruse (49/KK Altenmedingen) und Tobias Schenk (49/ SV Kallenbrock).

Damenklasse Mannschaftswertung: 1. SV Bohlsen, 2. SK Kirch- und Westerweyhe, 3. SV Unterlüß. In der Einzelwertung siegte Janine Kardzina (48/SV Bohlsen) vor Paulina Herzog (48/ SSG Hardautal) und Daniela Chioditti (48/SSG Hardautal).

Die Altersklasse Mannschaftswertung gewannen: 1. SV Melzingen, 2. SV Jastorf, 3. SV Guldin. Die drei besten Einzelsieger heißen: Dieter Meyer (49/ SSG Hardautal) vor Ulrich Schaper (49/KK Wriedel) und Hans Joachim Holz (49/ SV Melzingen)



Mannschafts- und Einzelsieger

Spannend wurde es noch einmal bei der Verkündung der Sieger beider Ehrenscheiben: Die Scheibe der Gäste gewann Detlev Seifert (SV Melzingen) mit einem 96,1 Teiler.

den Mitgliedern der SSG ausgeschossen, diese gewann wie bereits erwähnt, Andreas Meyer (SSG Hardautal) mit einem 96,1 Teiler.



Die zweite Scheibe wurde unter

Partnerpokalschießen der Kyffhäuser

Beim diesjährigen Partnerpokalschießen der Kyffhäuserkameradschaft Suderburg trafen sich die Vereinsmitglieder um einen spannenden Wettkampf im Würfeln, Dart und Luftgewehrschießen auszutragen. Am Ende des Wettkampfes wurden dann Nummern gezogen, die über Platz und Sieg entschieden.

1.) Barbara Kuschewski und Manni Langhammer 219,7 Punkte

2.) Sabine Schulze und Ingrid Höft 205,9 Punkte

3.) Susanne Maack und Markus Matthias Ahrend 196,5 Punkte

Auch eine Ehrenscheibe galt es auszuschossen. Darum wurde hart gekämpft. Am Ende konnte Sabine Schulze mit einem Teiler von 13,8 die Ehrenscheibe mit nach Hause nehmen und verwies somit Barbara Kuschewski (98,7 T) und Kurt Höft (104,1 T) auf die Plätze zwei und drei.



Abschiessen der KK Suderburg

Die Kyffhäuser Kameradschaft Suderburg hat die Kleinkalibersaison mit dem Abschiessen beendet.

Beim traditionellen Abschiessen gab es den „Spiller“-Pokal und eine Ehrenscheibe zu gewinnen. Desweiteren wurden auch die Vereinsmeister ausgeschossen.

Den „Spiller“-Pokal holte sich Bernd Clasen mit 48 Ringen vor Kurt Höft (47 Ringe) und Barbara Kuschewski (46 Ringe).

Um die Ehrenscheibe wurde hart gekämpft und die konnte Barbara Kuschewski am Ende mit einem Teiler von 64,4 ihr eigen nennen. Den zweiten Platz bei der Ehren-

scheibe errang Bernd Clasen (163,6 T) vor Jörg Petersen (274,7 T).

Die Siegerehrung der Vereinsmeister wird beim Adventsschiessen vorgenommen.



Senden Sie Ihre Berichte an: info@DieZeitung4you.de

Redaktionsschluß

der nächsten Ausgabe ist der **16. 12. 2012**

Erscheinung ab 20. 12. 2012

Elektro-Ginkowski

GmbH & Co. KG

Bahnhofstr. 72, Suderburg

Tel. (05826) 7440, Fax 8440

www.ginkowski.de

eMail: info@ginkowski.de

- Schalt- u. Steueranlagen
- Datennetzwerktechnik
- Telefonanlagen
- Alarmanlagen

- Antennenanlagen
- Elektroinstallation
- Elektrofachgeschäft
- Kundendienst



Herbstvergnügen der Suderburger Schützenvereine



Am 27.10. 12 feierten die drei Schützenvereine der Gemeinde Suderburg, der SV Hamerstorf, der Schootenring Hösseringen und der SC Suderburg zum dritten Mal gemeinsam das diesjährige Herbstvergnügen im Hamerstorfer Schützenhaus.

Das Fest begann mit einem Sekt-empfang. Hierbei konnten zahlreiche Gäste der Vereine begrüsst werden, u. a. der Landtagsabgeordnete Jörg Hillmer, dessen Frau Dagmar als stellvertretende Bürgermeisterin von Suderburg, der Kreiskönig Dirk Müller, der König der Hamerstorfer Karl Heinz Vogt, der König des Schootenringes Andreas Meyer, der Vogelkönig der drei Vereine H.G. Müller und Gäste der Kyffhäuser Suderburg.

Nach dem offiziellen Empfang wurde dann der Abend eröffnet mit der Freigabe des kalt/warmen Buffets. Im Anschluss spielte dann Achim Böhrndt mit seiner Kapelle zum Tanz auf. Bei beschwingter Musik nutzten viele Gäste den Abend zu einem Tänzchen. Unterbrochen wurde das Tanzvergnügen dann von der grossen Tombola mit dem reizvollen Hauptgewinn, einem Reisegutschein. Darüber hinaus lockten noch viele weitere attraktive Preise zum Kauf der Lose.

Der Abend klang dann mit einem schwungvollen Abschiedslied aus. Alle Teilnehmer waren sich einig, das dies eine Veranstaltung war, die auf jeden Fall im nächsten Jahr weitergeführt werden sollte.

Heinz Haas

Ehrung der Hamerstorfer Prinzessin

Am 3.11.12 hatte die Gewinnerin der Hamerstorfer Prinzessinnen Ehrenscheibe, Pauline Herzog, zur Anbringung der Ehrenscheibe eingeladen. Eingeladen waren der Kreisverbandskönig Dirk Müller und die Schützen des SV Hamerstorf und des SV Holdenstedt.

Die Ehrenscheibe war wieder handgemalt von Jürgen Plaumann vom Hamerstorfer SV. Sie war von

den Damen des SV Hamerstorf hart umkämpft. Zweite in diesem Wettbewerb wurde Anna Müller, die Frau des diesjährigen KSV Königs Dirk Müller vom SV Holdenstedt.

Nach dem Antreten der Schützen wurde die Ehrenscheibe am Haus der Gewinnerin angebracht. Anschließend hatte die Siegerin zu einem echt kasachischen Nationalgericht bei Kohlsuppe und Kohlroulade gebeten.

Dann wurde das Anbringen der Ehrenscheibe in einer gemütlichen Runde mit der Prinzessin und den beiden Schützenvereinen gebührend gefeiert.

Die Teilnehmer waren sich einig, daß im Jahre 2013 auf jeden Fall wieder eine Prinzessin in Hamerstorf ausgeschossen werden sollte. Heinz Haas



Heinz Haas, Wilfried Kruggel mit der Ehrenscheibe, Burkhard Weiss und Hans Heinrich Peters.

Abschiessen der Hamerstorfer Schützen

Am 27.10.2012 feierte der Hamerstorfer Schützenverein traditionell den Abschluss des ereignisreichen Schützenjahres.

Am Nachmittag des 29.10. eröffneten sie den Tag mit der Ermittlung der besten Schützen im Kleinkaliber und im Luftgewehrschiessen.

Ganz besonders umkämpft war an diesem Nachmittag die Ehrenscheibe mit integrierter Uhr, gestiftet und handgemalt von Jürgen Plaumann.

Diese Ehrenscheibe hat Wilfried Kruggel knapp vor Hans Heinrich Peters und Heinz Haas erkämpft.

Bester Schütze im Kleinkaliber-Wettbewerb wurde Klaus Benecke mit 28 Ringen, vor den punktgleichen Sebastian Vogt und Wilfried Kruggel. Im Luftgewehr gaben die

Damen den Ton an. Siegerin wurde Christa Kruggel (49) vor Hans H. Peters und Paulina Herzog. Den Gerhard-Cohrs-Pokal errang Paulina Herzog vor W. Kruggel. Die Jugendkartusche (gestiftet von H.H. Peters) gewann Laurien Müller vor Malte Müller und Timo Schlese.

Ein besonderes Vergnügen stellte wieder das Schiessen um die Schweine-Preise dar. Hier konnte sich Paulina Herzog (95) den besten Braten aussuchen, gefolgt von Tobias Foth (94) und W. Kruggel (91).

Das Abschiessen bildete den Beginn des Saisonabschlusses und am Abend folgte dann das Herbstvergnügen, der gemeinsame Saisonklang des SV Hamerstorf, des Schootenrings Hösseringen und SC Suderburg.



von links nach rechts: Heinz Haas, Wilfried Kruggel mit der Ehrenscheibe, Hermann Müller, Burkhard Weiss, Jürgen Plaumann, Hans Heinrich Peters

WIR RICHTEN ES EIN

OBJEKTEINRICHTUNGEN
RAUMKONZEPTE
MÖBEL
FENSTER UND TÜREN

nts-tischlerei.de
TEL 05822 94170

NTS
TISCHLEREI LINDEN

DRK-Pflegedienste im Landkreis Uelzen gGmbH



Wir sind für Sie da!

Unsere Leistungen:

- + Grundpflege (Pflegeversicherung, Sozialamt oder Selbstzahler)
- + Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
- + Haushaltshilfe
- + Hausnotruf
- + Menü Service

Rufen Sie uns an!
Wir beraten Sie gern,
telefonisch oder persönlich,
auch in Ihrer häuslichen
Umgebung!

Zentrale Rufnummer 0581 903232

Redaktionsschluß der nächsten Ausgabe ist der **16. 12. 2012**
Erscheinung ab **20. 12. 2012**

HEIZUNG  SANITÄR

Joachim Grunau

Bahnhofstr. 77b · 29556 Suderburg · Tel. (05826) 8407

Ihr **Handwerksmeister aus Suderburg** empfiehlt:

...warten und optimieren Sie regelmäßig Ihrer Heizungsanlage - das spart Energie!

Wir übernehmen **Wartungsarbeiten** für folgende Fabrikate:



Oel-Gasfeuerungs-Notdienst - rund um die Uhr

Ein Anruf genügt: (058 26) 84 07

Fusionen für was: Heilsbringer, Sachzwang oder Sargnagel für Bürgernähe ?

ZEITENWENDE?

Thema: Suderburger Land ist „abgebrannt“?

FUSION UELZEN-SUDERBURG?

Es diskutieren mit Ihnen:

- Wolfgang Hahnemann (SPD)
- Manuela Arndt (B' 90/DIE GRÜNEN)
- Dierk Pellnath (WSL)
- für die CDU: Niemand, sie kneift.

Wann:

Freitag, 7.12.2012

Einlass: ab 19:00 Uhr, Beginn: 19:30 Uhr

Wo:

Suderburg, Hauptstraße 28
Gasthaus Müller (Spiller)

VERANSTALTER



Was meinen die Bürger zum Thema?

Es nimmt den Augenblick, was Jahre geben.
Joh. Goethe



Hauptstraße 24
29556 Suderburg

05826 - 880025

Aktionen im „Treffpunkt Buch“

Der „Treffpunkt Buch“ in Suderburg veranstaltet wieder einige Aktionen.

Am Donnerstag, den 6. 12. ab 16.00 Uhr liest unsere Mitarbeiterin Elke Geschichten zum Advent für Klein und Groß vor. Dazu werden Kekse und Kuchen, Kakao, Tee oder Kaffee gereicht.

Kleine sowie große Kinder sind dazu herzlichst eingeladen.

Außerdem ist das Lesecafe (Treffpunkt Buch) am Sonntag, den 2. 12. nach dem Gottesdienst geöffnet.

Auch dazu wird herzlichst eingeladen.

Uwe Strehlow

Freie Fahrt in Suderburg

Der Verkehr rollt wieder in Suderburg – und (nicht nur) die Wolfskuhle atmet auf. Am Freitag der vorletzten Woche wurden Schilder und Gerätschaften entfernt und die letzten Gullideckel in der Höhe angepasst. Auch die Lampen sind montiert.

Das sieht jetzt alles wirklich gut aus, und die Suderburger können sich nun erstmal entspannen.

Bis zum nächsten Jahr, dem zweiten Abschnitt. Der wird sicher noch um einiges aufregender, aber nun haben wir ja Erfahrung und ausreichend geübt...

Die SUDERBURGER SCHRITTMACHER stellen zur Diskussion: „Zukunftsvertrag“ - ein trojanisches Pferd?

„Man muss den Deal nur richtig verkaufen - mit Tarnanstrich“. Diesen ebenso entlarvenden wie zynischen Ausspruch soll im September des Jahres, als es um die geplante Fusion der Landkreise Göttingen, Northeim und Osterode zu einem Großkreis ging, ein Niedersächsischer Minister in einer „vertraulichen“ Sitzung gemacht haben. Der Bürger sollte sich von einem solchen vordemokratischen Denken nicht bange machen lassen. Wir sagen: Power to the people - stand up for your rights! Was sagt uns das?

Die Kommunen sind die Grundlage unserer Demokratie

Unser Grundgesetz legt in Artikel 28 fest, dass den Gemeinden und Gemeindeverbänden das Recht gewährleistet sein muss, „alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft im Rahmen der Gesetze in eigener Verantwortung zu regeln“. Das geht nur mit der Gewährleistung der finanziellen Grundlagen. Sowohl die SPD- als auch die CDU-/FDP-geführten Landesregierungen betreiben seit Jahren eine Politik der systematischen Schwächung der Kommunen. Sie haben durch Kürzungen des „Kommunalen Fi-

nanzausgleichs“ das kommunale Selbstverwaltungsrecht faktisch ausgehöhlt und sind verantwortlich dafür, dass die kommunalen Kassenkredite - eine Art „Dispo-kredit“ für die Kommunen, der nur für kurzfristige Zahlungseingänge vorgesehen ist - inzwischen bei über 5 Mrd. Euro angelangt sind. Ihre „Politik der klebrigen Hände“ führt dazu, dass ursprünglich für die Kommunen gedachte Bundesmittel von der Landesebene nur unvollständig an die Kommunen weitergeleitet werden.

Wie zum Hohn bietet die Niedersächsische Landesregierung in einem zynisch „Zukunftsvertrag“ genannten Angebot den so von ihr gebeutelten Kommunen an, bis zu 75 % ihrer Kassenkredite zu übernehmen, wenn sie im Gegenzug soziale und kulturelle Leistungen abbauen oder mit Nachbarkommunen fusionieren und somit die Basisdemokratie ein weiteres Stück wegrückt. Wir sind Gegner von erzwungenen Fusionen. Akzeptabel sind nur freiwillige kommunale Zusammenschlüsse, die im Interesse der Bevölkerung Kirchturmspolitik überwinden und gleichzeitig einen dezentralen fachlich qualifizierten Bürger/Innen-Service gewährleisten, und die durch einen

Bürger/Innen-Entscheid begleitet werden.

Unsere Vorstellung ist die Verlagerung möglichst vieler Entscheidungen dorthin, wo wir alle leben. Wir wollen, dass die Kommunen nicht, wie jetzt, nur 13 Prozent, sondern einen deutlich höheren

Anteil der Steuern erhalten, damit wir alle gemeinsam vor Ort wieder den Gestaltungsspielraum erhalten, mit dem wir unseren Lebensmittelpunkt zum Wohle aller entwickeln können. Damit erobern wir uns die geraubte Demokratie zurück.



Aus der Redaktion

Wie bekannt wurde, hat das Ministerium in Hannover in einem Schreiben vom 10. Oktober 2012 angekündigt, dass es dem Antrag der Samtgemeinde Suderburg auf Entschuldungshilfe nicht entsprechen kann.

Begründet wird das damit, daß nur Kommunen einen Anspruch auf Entschuldungshilfe haben, die trotz erheblicher Konsolidierungsbemühungen keinen Haushaltsausgleich erreichen. Suderburg wird diesen Ausgleich aber bereits ab 2013 auch ohne Entschuldungshilfe erreichen. Außerdem wird darauf hingewiesen, dass „in den Mitgliedsgemeinden Rücklagen bestehen, welche geeignet sind, eine nachhaltige Rückführung der Liquiditätskredite zu erreichen.“

Fest steht, dass die Mitglieder des Samtgemeinderates noch drei Wochen nach dem Schreiben - am 1.11.2012 auf der Samtgemeinderatssitzung - von diesem nichts

wußten. Und auch auf dem Tagesordnungspunkt „Unterrichtung über wichtige Angelegenheiten“ wurde von Friedhelm Schulz nichts darüber bekannt gegeben.

Die Mitglieder des Samtgemeindeausschusses wurden dann am 6. November 2012 - fast einen Monat nach dem Schreiben - informiert.

Die Aussage von Schulz auf der Ratssitzung: „Wir werden keine Entscheidung aus Hannover bekommen, bevor nicht feststeht, das eine Fusion mit Aue, Uelzen oder Bevensen nicht geht“ wurde also wider besseren Wissens gemacht.

Und auch seine Antwort auf die Frage, wann die sogenannten „Giftliste“ nun endlich veröffentlicht wird, war mit: „...ich werde hier kein Pferd durchs Dorf treiben bevor eine Antwort aus Hannover vorliegt...“ somit eine Farce. Die mehrfach getätigte Aussage „Es ist uns wichtig, dass die Bürger informiert sind“, ist ein Lippenbekenntnis und trägt nicht unbedingt zur Glaubwürdigkeit bei.

www.sylvia-meier.de



SUDERBURGER
LAND

SPD

**SYLVIA
MEIER**

ICH KÜMMERE MICH.

**EINLADUNG ZUM
SPD-STAMMTISCH
UNSERE LANDTAGSKANDIDATIN
DISKUTIERT MIT DEN ZUHÖRERINNEN
UND ZUHÖRERN ÜBER AKTUELLE
POLITISCHE THEMEN
DONNERSTAG,
13. DEZEMBER, 19.00 UHR**

Im Luther's Carpe Diem, In den Twieten 14 in Suderburg

Ihre Meinung . . .

Verantwortlich für den Inhalt ist ausschließlich der Unterzeichner.

Leserbrief zur Samtgemeinderatssitzung am 01.11.2012 in Suderburg

„Ich bin gegen die Einheitsgemeinde und gegen die Fusion mit Uelzen“ war die klare Aussage des Eimker Bürgermeisters Dirk-Walter Amtsfeld. Dreilinger und Niebecker Bürgerinnen und Bürger erkennen dagegen immer deutlicher, dass sie auf eine starke Gemeinde angewiesen sind, um mit der Solidarität einer größeren Verwaltungseinheit die derzeitigen Infrastrukturprobleme (z.B. Breitbandversorgung) zu lösen und die Zukunftsfähigkeit der randständig benachteiligten Dörfer zu erreichen.

Bereits bei der Kommunalwahl im September 2011 signalisierten hier die Wählerinnen und Wähler mit etwa 70% ihrer Stimmen die Bereitschaft, sich auf den Weg zur Einheitsgemeinde zu machen oder wenigstens über die Vor- und Nachteile eine sachliche Auseinandersetzung zu führen. Mit dem Eimker Ratsbeschluss vom 24. Mai 2007 wird aber

„...die Bildung einer Einheitsgemeinde... sowie eine weitere Diskussion dieser Kooperationsform abgelehnt“.

Die Meinung der Dreilinger und Niebecker wird im Rahmen weiterer Überlegungen zu dringend erforderlichen Veränderungen der kommunalen Verwaltungsstrukturen keine Berücksichtigung finden, und die Gespräche mit der Stadt sind bei der Haltung des Eimker Bürgermeisters reine Zeitverschwendung.

Schade! Im Vorfeld festgelegte Entscheidungen, die neue Erkenntnisse nicht zulassen und ergebnisoffenes Ringen um die beste Lösung verhindern, werden auch die Bildung der Stadtregion Uelzen sehr erschweren oder sogar verhindern – leider, denn nicht nur für uns Dreilinger und Niebecker sehe ich wesentlich mehr Vor- als Nachteile.

Wilhelm Johannes

Ein rabenschwarzer Tag für die SPD

Da legt ein im besten Alter befindlicher, engagierter und immer mit offenen Karten spielender Sozialdemokrat sein Mandat nieder. Stellt sich die Frage nach dem, Warum? Das möchten sicherlich nicht nur seine Wähler wissen, sondern auch die breite Öffentlichkeit.

Parteiinterne Differenzen werden angegeben. Nun, da wird er sicherlich das älteste Ratsmitglied meinen. Wenn es nicht so läuft wie der ältere Herr es will, dann hat man in der Suderburger SPD ein Problem. Die negative öffentliche Berichterstattung über Suderburg in den letzten Wochen und Monate gehen wohl zum größten Teil auf das Konto der SPD und haben das Ihrige dazu beigetragen. Da wird z.B. ein schier aussichtsloser Dringlichkeitsantrag seitens der SPD oder besser gesagt des älteren Herren gestellt, da gelangen gezielt vertrauliche Informationen bei der Presse und zu guter Letzt werden in der Bevölkerung auch noch Ängste geschürt. Das

alles war Hinrich Müller wohl des Guten zu viel. Schade!

Bleibt zu hoffen, dass sein Nachfolger, so nicht mit sich umgehen lässt.

Die alte Garde der Suderburger SPD hat sich eines streitbaren und unbequemen Mitstreiters entledigt. Vielleicht war er den älteren Herren ja auch zu jung.

Seit der Kommunalwahl 2011 stehen die Sozialdemokraten wieder auf eigenen Füßen. Das Arbeiten mit WSL und Grünen war alles in allem harmonisch, es gab nur wenige Streitpunkte. Nun aber häufen sich die politischen Fehler der SPD.

Festzuhalten bleibt: Wer so miteinander umgeht, muss sich nicht wundern, wenn der SPD der Nachwuchs ausgeht. Der Samtgemeinde SPD würde ein Generationswechsel gut zu Gesicht stehen. bzw. er ist längst überfällig!!!

Dierk Pellnath

Graulingen

Das stinkt langsam zum Himmel

Die Spatzen pfeifen es - spätestens seit kurzem - von den Dächern. Suderburgs Entschuldungsantrag vom letzten Jahr an die Niedersächsische Landesregierung, mit der das leise Sterben der Dörfer als selbstverwaltetes, bürgernahes Gemeinwesen kaschiert werden soll, ist abgelehnt worden. Bis es dazu kam, war die Suderburger Samtgemeindeverwaltung mehrfach aufgefordert worden, noch mehr und noch viel mehr Einsparvorschläge zu machen. Genützt hat's alles nichts. Seit dem 17. Oktober diesen Jahres ist die schriftliche Ablehnung der Entschuldungshilfe Friedhelm Schulz bekannt. An der Ablehnung ändern auch keine von Friedhelm Schulz vorgenommenen kryptisch-semanticen Verrenkungen was. Sachlich richtig ist zwar, dass sich der ablehnende Bescheid "vorläufig" nennt. Das ist jedoch eine reine Formsache. Denn der endgültige Bescheid wird in der Sache nicht anders ausfallen. Er wird lediglich als Zusatz eine sog. Rechtsmittelbelehrung haben. Weder der Inhalt dieses vorläufigen Bescheids, noch die von Friedhelm Schulz seit dem letzten Jahr nach Hannover eingereichte "Giffliste", d. h., welche Kulturellen, sozialen und sonstigen Kürzungen oder Total-Streichungen kommunaler Dienstleistungen die Bürger und Vereine der Samtgemeinde Suderburg ab 2012/13 im Rahmen der sog. "Selbstentschuldung" möglicherweise erwarten können, von den möglichen Erhöhungen der Hebesätze kommunaler Abgaben und Steuern ganz zu schweigen, wurde unseren Bürgern von unserer Samtgemeindeverwaltung bisher bekannt gemacht. Alle diese Dinge wurden von Friedhelm Schulz in seiner Eigenschaft als Hauptverwaltungsbeamter (HVB) nicht nur selbstherrlich, sondern auch unter "Top secret" behandelt. Allerdings haben die im Rat vertretenen Parteien auch nicht für Transparenz gesorgt, obgleich sie Schulz qua Mehrheitsvotum hätten zwingen können, die "Einspar-Giffliste" den Bürgern bekannt zu machen. Ein Totalausfall an Achtung des Bürgers als höchstem Souverän ist das. Das stinkt langsam zum Himmel.

Wie wenig politisch integer und glaubwürdig Friedhelm Schulz ist, kann schon mal an Folgendem verdeutlicht werden:

In der Ausgabe unserer Samtgemeindezeitung vom 1.10.2011 spricht Friedhelm Schulz pauschal, also ohne Details zu nennen, von einer "Einspar-Giffliste", die umgesetzt werden müsse, um im Rahmen eines sog. "Zukunftsvertrages"

in den Genuß der Entschuldungshilfe (- Übernahme der sog. Kassenkredite der Samtgemeinde bis zu 75 Prozent) des Landes Nds. zu kommen. Diese Einspar-Giffliste, so Schulz damals, müsse b. a. w. noch unter Verschluss gehalten werden, weil die kostensparende Bildung einer Einheitsgemeinde am Veto der CDU-Mehrheitsfraktionen von Gerdau und Eimke gescheitert sei.

Am 14. Januar 2012 fand bekanntlich die "Suderburger Bauernrechnung" statt. Hier wurde Friedhelm Schulz erneut auf die "Einspar-Giffliste" angesprochen: Die Umwandlung Suderburgs in eine Einheitsgemeinde sei ja nun inzwischen aufgrund des Widerstands der Bürgermeister von Gerdau und Eimke gestorben. Und seit Monaten läge der Entschuldungshilfeantrag nun bereits in Hannover vor. Wann endlich, so wurde Schulz gefragt, werde von ihm denn nun die Einspar-Giffliste veröffentlicht, da sie ja die Bürger möglicherweise massiv betreffen könne, wenn das Land Nds. von Suderburg zum Beispiel für die nächsten 10 Jahre einen ausgeglichenen Haushalt verlange. Daraufhin antwortete Friedhelm Schulz: Spätestens im Sommer diesen Jahres würde von ihm die Einspar-Giffliste veröffentlicht werden.

Am 5.7.2012 fand in Suderburg eine Samtgemeinderatssitzung statt. Im Rahmen der Einwohnerfragestunde wurde Schulz gefragt, man befände sich ja nun mitten im Sommer, eine Veröffentlichung der Einspar-Giffliste sei bislang jedoch noch immer nicht feststellbar. Und wieder wand sich Schulz wie ein Aal und vertröstete auf "demnächst".

Am 1.11.2012 gab's erneut eine Samtgemeinderatssitzung. Hier wurde Friedhelm Schulz nicht nur auf die immer noch nicht veröffentlichte "Einspar-Giffliste" angesprochen, sondern auch auf den inzwischen bei ihm eingetragenen vorläufigen ablehnenden Bescheid aus Hannover. In seiner Antwort erklärte Schulz, es gäbe überhaupt noch keinen ablehnenden Bescheid, und deswegen könne er die Bürger auch noch nicht informieren. Tatsache ist allerdings, dass der vorläufige ablehnende Bescheid das Datum vom 10.10.2012 trägt, wobei Schulz behauptet, eingetroffen sei das Schreiben bei ihm im Rathaus erst am 17.10.

Vierzehn Tage später, nämlich am 1.11. anlässlich der Samtgemeinderatssitzung zu behaupten, es gäbe überhaupt noch keinen ablehnenden Bescheid aus Hannover, erfüllt den Tatbestand der Unwahrheit und ist schlichtweg eine Unverschämtheit. So werden die Bürger von ihm am laufenden Band vorgeführt. In meinen Augen ist Friedhelm Schulz eine politische Führungsnüll.

Borvin Wulf, Suderburg
(parteiunabhängig)



Hausmeisterservice

Thomas Nohns

Service rund um Haus und Garten

Objektbetreuung · Gebäudereinigung · Winterdienst
Kleinreparaturen · Gartenfräsarbeiten
Vertrieb von Gartenbewässerungsanlagen

Oldendorfer Straße 30 · 29556 Suderburg

Tel.: 0 58 26 - 88 04 98

Mobil 01 72 - 3 00 66 46

Fax 0 58 26 - 88 04 99

Mail: service@hntn24.de

Winterräumdienst:

**Wir haben noch Kapazitäten in Suderburg frei!
Zu Festpreisen!**

**Drögemüllers
Weihnachtsgänse
und Enten**

- immer wieder ein Genuss.

- Jetzt vorbestellen! -

H.-J. Drögemüller
Böddenstedt · Mühlenstr. 14
Tel. 0 58 26-1761, o. 01 72-542 96 92

Weihnachtsbäume NT + ET!

Jetzt aussuchen. Wo?

A. Cohrs

An der Mühle 2

29556 Holzen

Tel. (0 58 26) 14 12



Der Countdown läuft – Sportabzeichen 2012

(nt) Noch bis zum 31.12. dieses Jahres können die fünf Disziplinen des „Deutschen Sportabzeichens“ bei den DOSB-Prüfern absolviert werden.

Die offiziellen Termine sind Ende September bis Ende Dezember, aber auch jetzt stehen nach Absprache die Prüfer des VfL Suderburg zur Verfügung.

Wer also seine begonnene Prüfkarte nur noch vervollständigen muss oder wer sich noch entschließen sollte durchzustarten, kann die letzten Wochen des Jahres noch nutzen. Auch, um dazu bei zu tragen, dass der VfL am Sportehrentag wieder mit auf dem Siegereck vertreten ist!

Auskünfte gibt es bei den Abteilungsleitern Bodo Fromhagen (7272) und Niels Tümmler (8373) sowie bei den anderen Prüfern Ihres/Eures Vertrauens!

Auf geht's!

**Einmalige Gelegenheit:
Großzügiges Baugrundstück,
1.250 m²** (Baulücke i. Altbestand Suderburgs) zum fairen Preis zu verkaufen. Infos über: Marianne Hamama **Tel. (0 58 26) 1396**

Garage in Suderburg, Burgstraße 5, zu vermieten 30,- €/Monat **Tel. (0 58 26) 8268**

Hallo liebe Plattdeutschfreunde, wir wollen am **27.12.2012 um 19.30 Uhr**, bei Brokmann's in Eimke den 12. Stammtisch: „**Plattdütsch in Eimk**“ fortsetzen. Ich hoffe auf Euer Kommen. Uli Wellmann

Kolumne

Geltungssucht im Doppelpack

(rob) Politisch interessierte Menschen werden mitbekommen haben, dass das Samtgemeinderatsmitglied der SPD-Fraktion, Hinrich Müller, „hingeschmissen“ hat. In der AZ vom 23.11. hatte er sich in einem Rundumschlag ausgeweint. In „jede Richtung“ habe es Spannungen gegeben, dazu noch parteiinterne Differenzen sowie Frust über die Gemeinden Gerdau und Eimke. Die Verwaltung sei auch nicht das Gelbe vom Ei. Und auch die Landesregierung in Hannover bekam ihr Fett ab: Die endgültige Entscheidung in Sachen Entschuldungsvertrag zögere sie immer weiter hinaus. Nur noch mit Frust sei er zu Fraktions- und Ratsitzungen gefahren. Zu den Details wolle er sich aber nicht äußern. Ob das verantwortungsbewußt gegenüber seinen Wählern ist, muß Müller mit sich selbst ausmachen. Er zieht es offensichtlich vor, sie im Regen stehen zu lassen. Ob Müllers Hinweis für Suderburgs SPD ärgerlich ist? Wenn jemand, wie Müller, mit Gott und der Welt gefühlsmäßig im Clinch liegt und innerparteilich nur noch Quertreiber ist, d. h., im Team nicht mehr konstruktiv mit- und zuarbeitet, könnte man seitens der Partei eine Mandatsniederlegung auch als Befreiung ansehen. Darüber sollte die SPD auf Samtgemeindeebene mal nachdenken und Hinrich Müller nicht unbedingt Tränen nachweinen. Vor allem sollte sie konstruktive Politik im Interesse der Bürger machen. Nur dafür ist sie gewählt worden.

Ein besonderes Geschmäckle hat allerdings die Stellungnahme des WSL-Ratscherrn Dierk Pellnath, die man in der AZ vom 27.11. nachlesen kann. Das ist nachgeradezu schon rührend, wie der sich Sorgen um

Suderburgs SPD macht. Ein Generationswechsel sei längst überfällig, usw. usf. Verschweigen tut Pellnath der Öffentlichkeit, dass er seit Jahren eng befreundet mit Hinrich Müller ist. Beide nehmen sogar ihre Freizeit gemeinsam wahr. In der Vergangenheit war das jedenfalls häufiger der Fall. Kann man von so einem Menschen Objektivität erwarten? Nun knüpelt Pellnath also auf das älteste und kommunalpolitisch erfahrenste Ratsmitglied der Suderburger Sozialdemokraten, Manfred Mikulla, ein und hängt ihm, seines Alters wegen, die negative öffentliche Berichterstattung über Suderburg an, obgleich die wegen völlig anderer Menschen und Vorkommnisse erfolgte. Stichwort: „Gerdauer Landrecht“ Marke Otto Schröder. Stichwort: monatelange Verschleppung der Beantwortung von Ratsmitglieds- und Bürgeranfragen. Wer war es denn, der gegen den Dipl.-Ing. Werner Bollhorn eine Strafanzeige wegen angeblichen Rufmordes anzetteln wollte?! Stichwort: Nichtbeachtung von Ladungsfristen zu Ausschußsitzungen. Nichts davon hatte Manfred Mikulla zu verantworten. Nicht einmal seine Finger hat er in all diesen Dingen mit im Spiel gehabt.

Der Gipfel an Unverfrorenheit und Chuzpe ist allerdings, dass Herr Pellnath anlässlich der Ratssitzung vom 1.11. d. J. Manfred Mikulla zu dessen 40jährigem Ratsjubiläum mit Handschlag herzlich gratuliert hat, wohingegen er ihn jetzt, seines Alters wegen, in die Pfanne haut.

Zusammenfassend kann man nur sagen: Ein schändliches Elaborat, zu dem sich der WSL-Ratscherr und Klugschnacker Dierk Pellnath in seinem Frust da hat hinreißen lassen.

Danksagungen

*Danke sagen wir allen,
die uns mit Glückwünschen, Blumen
und Geschenken zu unserer*

goldenen Hochzeit

eine große Freude bereitet haben.

Veronika und Albert Pohrs

Holzen, im Oktober 2012

Kleinanzeigen



Traumhafte Hochzeits- und Party-Location, ländlich-festlich auf gepflegtem Parkgrundstück, mit romantischem Flair bis ca. 100 Pers. von privat. Vielseitige Erfahrung, damit Ihr Fest unvergesslich wird, kann gerne in Anspruch genommen werden. Machen Sie einen Besichtigungstermin: **Tel. 0 58 26-18 05 oder 01 71-70 82 943**

Kaffee Hof
Frühstück & mehr...

- Frühstück von „klein“ bis „maxi“
- Kuchen und Torten
- Warme Speisen (auch außer Haus)
- Alles HAUSGEMACHT
- Honig und kleine Geschenkartikel

Planen Sie schon jetzt mit uns Ihre Feiern 2013 im festlichen Rahmen - für bis zu 50 Personen.

Betriebsferien vom 27. Dezember 2012 bis 7. Januar 2013

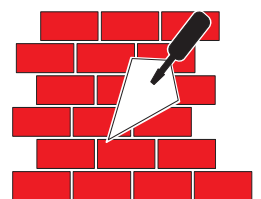
Öffnungszeiten: Di.-So. 9-17.00 Uhr u.n. Voranmeldung, Montag Ruhetag

Kaffee Hof · Familie Lindloff

Hauptstraße 25 · 29556 Suderburg · Telefon (0 58 26) 21 85 50, Fax 21 85 51

Maurermeister Christian Luck

**Ausführung von:
Anbau, Sanierung
Umbau, Verblendung,
Putzarbeiten, Betonarbeiten**



Bahnhofstr. 62, 29556 Suderburg, Tel. 05826/74 05
Fax 05826/74 06, Handy (01 72) 5 47 13 90

www.maurermeister-luck.de

Herzliche Einladung zum Suderburger Weihnachtsmarkt

am 2. Advent, 09. Dezember 2012
in Suderburg ab 11.00 Uhr
auf dem Hof Beplate-Haarstrich

Mit großer Tombola!
Hauptpreis: Ein Laptop
& 1000 Tolle Preise!

Programm:

- 11.00 *Eröffnung*
- 12.00 *Volkstanzgruppe Suderburg*
- 12.45 *Posaunenchor Eimke/Bahnsen*
- 13.00 *Ansprache von Pastor M. Dittmar*
- 14.00 *Der Nikolaus kommt*
- 15.00 *Siggi's Puppenbühne*
- 15.15 *Ilmenau-Dancers*
- 15.30 *Der Nikolaus kommt*
- 16.00 *Versteigerung der JUZ-Graffiti*
- 16.30 *Verlosung der Hauptpreise*

Unter allen 1000 Gewinn-Nummern verlost die Suderburger Wirtschaft in Aktion in diesem Jahr einen Laptop, die Nutzung eines Elektro-Autos der SVO für 1 Monat (nur in der Region Celle und Uelzen), eine Familienjahreskarte für das Sommerbad Stadensen, einen Einkaufsgutschein von der Fa. Wildnissport, einen Gutschein für einen Monat Gesundheitstraining in der Physiotherapie Bernd Lindenau, ein Menue für zwei Personen im Pommeriens und eine Torte von der Bäckerei Warnecke.

*Lassen Sie sich weihnachtlich verzaubern
und erleben Sie einen schönen Tag auf
dem Suderburger Weihnachtsmarkt!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.*

Weitere Informationen bei: Gisela Baum
GIMO Mode & Textil, Bahnhofstraße 48
Telefon: 05826 - 239

Suderburger
Eimke • Gerdau • Suderburg **Wirtschaft**
in Aktion